

Diverse Fördermittel machen weitere Investitionen im Amt möglich

Dass sich in unserem Amtsbereich stetig etwas tut, ist überall zu sehen. Auch in den vergangenen Wochen konnten sich wieder drei Gemeinden über Fördermittel für Investitionsmaßnahmen freuen. Verkehrsminister Christian Pegel überreichte Bürgermeister Stefan Sternberg einen Fördermittelbescheid für die neuen Ortsteile der ehemaligen Gemeinde Steesow (Bild links). Bereits 2015 wurden fast alle Lichtpunkte im Stadtgebiet auf LED umgestellt, was bereits zum heutigen Stand zu einer jährlichen Ersparnis von ca. 30.000 Euro führt. Nun soll auch die Straßenbeleuchtung in den Ortsteilen Steesow, Bochin und Zuggelrade mit der LED-Technik ausgestattet werden. Pegel kommentierte die Entscheidung der Stadtvertretung als gutes Signal, dass konsequent für alle Ortsteile umgesetzt wird. Insgesamt sind es in den drei Orten 51 Lichtpunkte, die noch in diesem Jahr komplett umgestellt werden sollen. In Eldena überreichte, zur großen Freude der leidgeprüften Anwohner, Landwirtschaftsminister Dr. Till Backhaus kürzlich einen Fördermittelbescheid über rund 272.000 Euro für den weiteren Ausbau der Waldstraße (Bild Mitte). Die Ende der sechziger Jahre gebaute Straße war der lastenschweren Nutzung in der Vergangenheit nicht gewachsen. Sämtliche Schwertransporte für diverse Baumaßnahmen wie der Güritzer Schleuse, die Krohner Brücke oder die Erneuerung des Wehrs führten über diese Straße. Eine Grobkostenschätzung für die Erneuerung des ersten Abschnitts mit einer Länge von 860 m ergab 419.200 Euro, die gefördert werden sollen, für die Gemeinde bleibt dabei ein Eigenanteil von 147.000 Euro. Backhaus unterstrich in seinen Grußworten die Wichtigkeit der Baumaßnahme: „Die bis Herbst 2016 fertig gestellte Waldstraße bildet einen Lückenschluss zwischen der B 191 und der K 49 und ist somit ein wichtiger Bestandteil des Straßennetzes in der Region. Des Weiteren führt die Waldstraße zum Radweg an der Müritz-Elde-Wasserstraße und dient dadurch auch der touristischen Entwicklung der Region. Eine leistungsfähige und moderne Infrastruktur trägt zur nachhaltigen Entwicklung des ländlichen Raums bei. Allein in der vergangenen Förderperiode 2007 bis 2015 wurden im Rahmen der genannten Förderrichtlinie insgesamt 15 Fördervorhaben in Eldena mit einem Gesamtinvestitionsvolumen in Höhe von rund 2 Millionen Euro auf den Weg gebracht. Davon konnten wir über unsere Förderrichtlinie ca. 1,06 Millionen Euro bezuschussen. Beispiele sind hierzu etwa die Errichtung einer Brücke, Wegeerneuerung oder die Sanierung der Grundschule.“ Leider müssen jedoch 520 Meter noch auf den Ausbau warten, da der Eigenanteil für die Gemeinde im Gesamtpaket zu hoch wäre. Und auch die Gemeinde Balow durfte sich vor wenigen Tagen über zwei Fördermittelbescheide freuen. Überreicht wurden die Bescheide von Anja Witt, Mitarbeiterin des Staatlichen Amtes für Landwirtschaft und Umwelt Westmecklenburg (Bild rechts). Mit dem Geld sollen u. a. die Stolperfallen in der Begegnungsstätte verschwinden und das Dienstleistungsangebot des Balower Bürgerservice erweitert werden. Die Begegnungsstätte erhält zudem einen barrierefreien Zugang und eine Bürgerküche. Über eine Mitbringeagentur soll die Versorgung in Balow verbessert werden. Gefördert wird das Vorhaben aus dem Budget der Lokalen Aktionsgruppe SüdWestMecklenburg, aus Mittel aus dem Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raumes (ELER).

Diana Ottoberg



Anzeigen



*Allen Müttern und Vätern dieser Erde
gebühren Ruhm und Ehre!
Doch nicht nur am Mutter- und Vatertag
sollen wir daran denken, sondern ihnen jeden Tag
mindestens ein Lächeln schenken.*

Tel. 038756 - 28010
www.wohnen-in-grabow.de
19300 Grabow · Ludwigsuster Chaussee 3

WBV Wohnungsbau und Wohnungswertungsgesellschaft mbH Grabow

Mobilfunk Krischke

Telefon: 038756 28034 · www.mobilfunk-krischke.de



Ihr Fachmann für Vodafone
und Telekom-Produkte:

- Mobilfunk, LTE
- Festnetz, DSL, Kabel
- Handys und Zubehör



Marktstraße 22 · 19300 Grabow

Öffnungszeiten des Amtes Grabow

montags/dienstags/freitags: 9:00 - 12:00 Uhr
 mittwochs geschlossen
 donnerstags 9:00 - 12:00/14:00 - 18:00 Uhr
Der Bürgerservice (Meldestelle, Kasse, Bürgerbüro) ist geöffnet:
 montags: 9:00 - 12:00 Uhr
 dienstags: 9:00 - 14:00 Uhr/16:00 - 18:00 Uhr
 donnerstags: 9:00 - 12:00 Uhr/14:00 - 18:00 Uhr
 freitags: 9:00 - 12:00 Uhr

Zudem ist die Meldestelle und Kasse jeden 1. Samstag im Monat von 9:00 - 12:00 Uhr für Sie geöffnet.

Rufnummern Rettungsdienst und Feuerwehr

zentraler Notruf: 112
 Krankentransporte
 (Anmeldungen, Nachfragen): 0385 5000217
 Integrierte Leitstelle Westmecklenburg: 0385 5000219
 Faxanschluss: 0385 5000220
 E-Mail: ilwm@schwerin.de
 Amt für Rettungsdienst,
 Brand- und Katastrophenschutz Stadt Schwerin: 0385 50000

Sonstige Notrufnummern

WBV Grabow..... 038756 28010
 Stadtwerke Lwl/Grabow..... 03874 4140 oder 0170 7658850
 ZkWAL..... 0172 3838681
 AZV Fahlenkamp..... 03874 663030 oder 0170 7658861

Sprechzeiten der Bürgermeister der amtsangehörigen Gemeinden:

Balow	nach telefonischer Vereinbarung 0172 6037380
Brunow	nach telefonischer Vereinbarung 038721 20266 (nach 17:00 Uhr)
Dambeck	nach telefonischer Vereinbarung (9:00 - 11:00 Uhr) 0160/4385208
Eldena	montags ungerade Woche von 10:00 bis 12:00 Uhr im Gemeindebüro oder nach Ver- einbarung 0162 8604587
Gorlosen Karstädt	nach Vereinbarung jeden 1. und 3. Dienstag im Monat 14:00 -18:00 Uhr 03874 250065
Kremmin	nach telefonischer Vereinbarung 038756 24183
Milow Muchow	nach Vereinbarung nach telefonischer Vereinbarung 038752 80066
Möllenbeck	nach telefonischer Vereinbarung 0172 7222383
Prislich	nach telefonischer Vereinbarung 0172 4095962
Zierzow	nach telefonischer Vereinbarung 038752 80174 oder 0172 7234268

IMPRESSUM

Das Amtliche Mitteilungsblatt „Grabower Amtsanzeiger“ er-
scheint monatlich.

Herausgeber: Amt Grabow, Die Amtsvorsteherin
 Am Markt 1, 19300 Grabow
 Tel. 038756 503-0 · Fax 038756 50347
 E-Mail: info@grabow.de
 Internet: www.grabow.de

Verantwortlich für den redaktionellen Inhalt:
 Die Amtsvorsteherin
 Redaktionskreis des Amtes Grabow
 Textbeiträge bitte in digitaler Form an
 d.ottoberg@grabow.de

**Wir bitten zu beachten, dass aus technischen Grün-
den Mails mit einem Datenvolumen von mehr als 10 MB
nicht empfangen werden. Wir bitten daher darum Bilder
entsprechend zu verkleinern oder in einzelnen Mails zu
verschicken!**

Es besteht kein Anspruch auf eine Veröffentlichung von ein-
gereichten Beiträgen. Die Redaktion behält sich das Recht
der auszugsweisen Wiedergabe von Zuschriften vor. Ein-
sendungen von Parteien, politischen Vereinigungen oder
sonstigen politischen Interessengruppen können nicht be-
rücksichtigt werden. Veröffentlichungen müssen nicht mit
der Meinung der Redaktion übereinstimmen. Unverlangt
eingesandtes Text- und Bildmaterial wird nicht zurückge-
sandt.

Gestaltung, Gesamtherstellung sowie Anzeigenverwaltung:
 Verlag + Druck Linus Wittich KG,
 Röbeler Straße 9, 17209 Sietow,
 Tel.: 039931 579-0
 Auflage: 6.300 Stück
 Vertrieb: MZV - Mecklenburgischer Zeitungsver-
triebs- GmbH, Gutenbergstr. 1, 19061
 Schwerin, Postbezug für außerhalb des
 Vertriebsbereiches wohnende Grabower
 über den Verlag
 Preis: 0,50 EUR zzgl. Liefergebühr

**Die nächste Ausgabe erscheint am
03. Juni 2016. Redaktionsschluss dafür
ist der 20. Mai 2016.**

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Amtlicher Teil	
Sitzungskalender	3
Nichtamtlicher Teil	
Glückwünsche und Gratulationen	3
Die Amtsfeuerwehr berichtet	4
Schulnachrichten	4
Kinder- und Jugendarbeit	6
Neues aus dem Amtsbereich	8
Kirchliche Nachrichten	21
Veranstaltungen im Amtsbereich	22
Sonstiges	23
Werbung	24

Amtlicher Teil

Informationen aus der Verwaltung

Informationen aus dem Bauamt

Voraussichtlich ab Montag, dem 2. Mai werden Instandsetzungsarbeiten am Bankett in der Lindenallee in Karstädt durchgeführt. Die Lindenallee wird für die Dauer der Bauzeit gesperrt und zur Sackgasse ausgeschildert. Die Sperrung wechselt in der Bauzeit mit dem Baufortschritt von der Friedensstraße zur Dorfstraße. Es wird gebeten, die Ausschilderung zu beachten. Die Bushaltestelle wird nach Absprache mit der Verkehrsgesellschaft für die Bauzeit in die Lange Straße verlegt. Die Arbeiten dauern in etwa 6 bis 12 Werktage.

Sitzungskalender

Sitzungskalender Mai

Grabow

Stadtvertretung	11.05.2016	18:30 Uhr	Sitzungssaal des Rathauses, Am Markt 1
Finanzausschuss	02.06.2016	18:30 Uhr	Sitzungssaal des Rathauses, Am Markt 1
Bauausschuss	24.05.2016	18:30 Uhr	Sitzungssaal Haus IV, Berliner Str. 8 a
Ortsteilvertretung	09.05.2016	18:00 Uhr	Sitzungssaal des Rathauses, Am Markt 1

Eldena

GV-Sitzung	19.05.2016	19:30 Uhr	Gemeindehaus, Bahnhofstr. 8, Eldena
------------	------------	-----------	-------------------------------------

Gorlosen

GV-Sitzung	17.05.2016	19:30 Uhr	Gemeindehaus, Neue Str. 5, Gorlosen
------------	------------	-----------	-------------------------------------

Prislich

GV-Sitzung	10.05.2016	19:00 Uhr	DGH, Willi-Fründt-Str. 22
------------	------------	-----------	---------------------------

Die jeweiligen Tagesordnungen entnehmen Sie bitte den Öffentlichen Bekanntmachungen in den örtlichen Schaukästen. Wir weisen darauf hin, dass es auf Grund des frühzeitigen Redaktionsschlusses zu Änderungen kommen kann bzw. die Liste der Termine nicht vollständig ist. Bitte beachten Sie daher die Öffentlichen Bekanntmachungen in den örtlichen Schaukästen.

Gratulationen

Herzlichen Glückwunsch und alles Gute zum Geburtstag übermitteln die Stadt Grabow sowie die Bürgermeister der amtsangehörigen Gemeinden allen Jubilaren im Monat Mai

Stadt Grabow

Herr Gerhard Niemann	85 Jahre
Frau Erika Reinhold	75 Jahre
Frau Ursula Ladwig	75 Jahre
Frau Jutta Pfeil	70 Jahre
Herr Rolf Darnstedt	70 Jahre
Herr Egon Hufnagel	70 Jahre
Frau Gisela Milow	75 Jahre
Frau Irmgard Plaschna	80 Jahre
Frau Christa Schläppie	75 Jahre
Frau Veronica Michelis	90 Jahre
Frau Gunda Dübel	80 Jahre

Gemeinde Brunow

Frau Irmgard Kruse	80 Jahre
--------------------	----------

Gemeinde Dambeck

Frau Hella Schult	90 Jahre
-------------------	----------

Gemeinde Eldena

Frau Adele Prietz	85 Jahre
Herr Franz Eltschkner	75 Jahre
Herr Willi Krogmann	80 Jahre
Herr Jürgen Schröder	75 Jahre
Frau Margot Donath	80 Jahre
Herr Heinz-Jürgen Rose	75 Jahre

Gemeinde Karstädt

Herr Artur Brüning	75 Jahre
Herr Karl Rentz	70 Jahre
Herr Paul Miklis	90 Jahre
Herr Hans-Martin Bolzmann	75 Jahre
Frau Ingrid Henning	75 Jahre

Gemeinde Milow

Frau Inge Raue	85 Jahre
----------------	----------

Gemeinde Möllenbeck

Frau Hanna Balkow	75 Jahre
-------------------	----------

Gemeinde Prislich

Frau Christel Bollow	75 Jahre
Frau Elfriede Gatzke	85 Jahre

Gemeinde Zierzow

Frau Charlotte Schmidt	75 Jahre
Herr Dieter Lübbe	75 Jahre

Wir gratulieren zur goldenen Hochzeit (50 Jahre)

dem Ehepaar Gabriele und Oswald Nerling in Grabow
 dem Ehepaar Heidemarie und Klaus Hasse in Grabow
 dem Ehepaar Inge und Hinrich Peters in Neese
 dem Ehepaar Christel und Gunthard Pape in Grabow

Wir wünschen den Paaren auf diesem Weg alles Liebe und noch viele schöne gemeinsame Stunden.

Die Amtsfeuerwehr informiert

Amtsfeuerwehrtag in Eldena

Grabow. Am 07. Mai findet der diesjährige Amtsfeuerwehrtag des Amtes Grabow in Eldena statt. Ab ca. 08:00 Uhr beginnen die Wettkämpfe auf der Wiese gegenüber der Raiffeisen Tankstelle. Die Zuschauer und Gäste erwarten spannende Ausscheidungen sowohl bei den Erwachsenen als auch bei den Jugend im Löschangriff nass, CTIF sowie im Bundeswettkampf JFA-Teil. Zudem wird ein buntes Kinderprogramm geboten.

Für das leibliche Wohl ist selbstverständlich gesorgt, und auch ein leckeres Kuchen Buffet winkt. Machen Sie sich also am 7. Mai auf nach Eldena und erleben Sie bis ca. 15:30 Uhr einen spannenden Tag mit den Feuerwehren des Amtes Grabow.

Das erste Vierteljahr bei der Freiwilligen Feuerwehr Karstädt

Seit dem Beginn 2016 üben die Mitglieder der Jugendfeuerwehr zusammen mit den aktiven Mitgliedern alle 14 Tage sonntags um 10:00 Uhr. Jeder, der Interesse hat, kann gern einmal vorbeischauen.

David Jastram, ehemaliges Mitglied der Jugendfeuerwehr, wurde zum 01.01.2016 in den aktiven Dienst übernommen.



Am 02.01. fand das jährliche Tannenbaumverbrennen statt, das durch die Jugendfeuerwehr organisiert wurde. Die Jugendfeuerwehr bedankt sich bei allen Gästen für ihr Erscheinen, auch wenn es leider nicht viele waren. Für die nächsten Male würden wir uns über mehr Gäste freuen.

Der 12. Februar war das Datum für die Jahreshauptversammlung, bei der die Wahl des stellv. Wehrführers und des Sicherheitsbeauftragten im Vordergrund standen. Kameradin Jana Lipke ist nun unsere neue stellv. Wehrführerin, und auch der Posten des Sicherheitsbeauftragten ging in Frauenhand, an Kameradin Sandra Köster. Einige Kameraden waren zu Schulungen auf Amtsebene und besuchten Versammlungen auf Amts- und Kreisebene.

Das Osterfeuer, welches am 26.03. stattfand, ist auch eine jährliche Tradition. Hier möchten wir uns bei allen Gästen bedanken, wobei wir uns auch hier über mehr Gäste freuen würden. Neben den zahlreichen Übungen unter der Leitung von Kamerad Kurt Babst wurde auch für die Teilnahme am Amtsfeuerwehrtag geübt, was unter der Leitung von den Kameraden Hartwig Strzalek und Reinhard Meincke geschah.

Im Jahr 2016 haben wir zwei große Veranstaltungen, die wir durchführen möchten, und auch dafür liefen schon im ersten Vierteljahr viele Vorbereitungen. Die Jugendfeuerwehr feiert am 25. Juni ihr 20-jähriges Bestehen, und die Freiwillige Feuerwehr wird am 16. und 17. Juli ihr 80-jähriges Bestehen feiern. Auch bei diesen Veranstaltungen freuen wir uns über viele Gäste.

FFw Karstädt (Isabell Strzalek)

Schulnachrichten

Grundschule „Eldekinder“ mit dabei beim Projekt „Klasse! Wir singen!“

Grabow/Schwerin. Kürzlich gehörte die Schweriner Schelfkirche insgesamt 700 singenden Kindern, die an zwei Tagen für ein ganz besonderes Feeling in der Kirche sorgten. Klasse! Wir singen heißen das Liederfest und das Projekt, das dahintersteht.

„Hallo Kinder, ich bin der Papa des Ganzen, also euer Trainer!“, stellte sich der Moderator Gerd-Peter Münden vor. Der Braunschweiger Domkantor hat Singen als „Breitensport“ neu erfunden und jetzt auch Schulen in ganz Deutschland mit seiner Idee begeistert. Die Sangeslust der Kinder wecken, das Miteinander fördern, alle mit einem Mammutkonzert belohnen: Das ist der Gedanke bei „Klasse! Wir singen“.

Leider waren es im Raum Mecklenburg nicht so viele Schulen, die sich von der Begeisterung anstecken ließen. Während in anderen Städten ganze Konzerthallen gefüllt wurden, musste das für die Kongresshalle geplante öffentliche Konzert nun auf die Schelfkirche verlegt werden. Schade, denn dadurch konnten nicht, wie sonst üblich, auch Angehörige und Freunde dabei sein. Doch davon ließen sich die teilnehmenden Klassen, darunter auch sechs Klassen der Grundschule „Eldekinder“ die Freude nicht trüben.



Sechs Wochen haben die Schülerinnen und Schüler in der Schule geprobt. Jetzt fieberten die kleinen „Künstler“ im weißen Shirt ihrem Auftritt entgegen. Münden erklärte die Regeln (nicht quasseln, nicht umherlaufen) und nach dem Warmsingen stimmten die Kinder das Motto-Lied „Klasse, wir singen“ an. Münden war so etwas wie der Dompteur der Rasselbande. Auf seinem Podest im Altarraum mahnte er zur Ruhe, gab Gesten vor, mit denen die Kinder die Lieder untermalten. Ein köstlicher Anblick, wie eifrige kleine Mäuse zur „Tante aus Marokko“ Schmatz-schmatz und Glück-gluck machten oder wie einige mit kleinen schauspielerischen Gesten zum Lied „Im Land der Blaukarierten“ für entsprechende optische Untermalung sorgten. Begleitet wurde der Kinderchor von einer Bigband, die das rhythmische Fundament lieferte. „Kennt ihr ein Lied mit Wölfen?“ - „Jaaaa“, jauchzte es durch die Kirche. Zwei Miror-

ganisatoren im Pelzkostüm traten auf, „Zwei kleine Wölfe“ hieß das Lied „Ihr wart toll“, lobte Münden. „Ich gebe euch eine Eins plus!“ „Jaaaa!“

Ja - so sieht Spaß durch Singen aus.

Diana Ottoberg



Kinder der Klasse 3b durften auf dem Podest zum Lied „Im Land der Blaukarierten“ tanzen.

Grundschul4Kampf an den Grundschulen Balow und Grabow

Balow/Grabow. Der Kreissportbund Ludwigslust-Parchim e.V. ist auch im 2. Schulhalbjahr im Kreisgebiet in Sachen Grundschul4Kampf unterwegs. Unlängst wurden die vier Stationen Medizinballstoßen, Ballzielwerfen, Dreierhopp und Sprossenwand an der Grundschule Balow für die 50 Kinder der 1. bis 4. Klasse aufgebaut. In Grabow nahmen die 1. Klassen und die Kita „Märchenland“ mit insgesamt 70 Kindern teil.



Für die kleinen Sportler der Kita wurde anstelle der Sprossenwand ein Slalomparcours aufgebaut. Die sportlichsten Kinder wurden mit Medaillen und Urkunden geehrt. Zum Ende des Schuljahres erfolgt eine Auswertung der Ergebnisse der Schüler aller Grundschulen. Die sportlichste Schule erhält einen von der BARMER GEK gestifteten Pokal. Dank gilt den Lehrern und Eltern für ihre Unterstützung. Für die Schüler war es eine gelungene Abwechslung und ein Höhepunkt in ihrem Schulalltag.

KSB-Team

Hier die Ergebnisse auf einen Blick:

GS Balow Mädchen:

- 1. Klasse** 1. Lucy Kruppa; 2. Lilly Havkost, 3. Celina Bradler
- 2. Klasse** 1. Helena Pasewald, 2. Emma Fürstenberg, 3. Louisa Drobny
- 3. Klasse** 1. Moniek Baarslag, 2. Lucie Prieg, 3. Clara Scherr

- 4. Klasse** 1. Emma Diederick, 2. Anna-Marie Ens, 3. Lea Weiß

GS Balow Jungen:

- 1. Klasse** 1. Stan Mende, 2. Collin Aust, 3. Kai Weiß
- 2. Klasse** 1. Erik Thiel, 2. Marian Sowada/Paul Selke
- 3. Klasse** 1. John Weiland, 2. Julian Homuth, 3. Cedric Hobzwarth
- 4. Klasse** 1. Max Havkost, 2. Nils Bader, 3. Jan Bartels

Kita/GS Grabow Mädchen:

- Kita** 1. Greta Lossin, 2. Laura Becher, 3. Michelle Miszenberger
- 1. Klasse** 1. Leonie Deckert, 2. Jona Alina Beerbaum, 3. Selma Kätelhön;

Kita/GS Grabow Jungen:

- Kita** 1. Elias Laussow, 2. Juries Meier, 3. Simon Lehner
- 1. Klasse** 1. Oskar Voigt, 2. Vin Luca Wilhelm, 3. Marlon Marschal



Reise ging unter die Haut

Rohr-Schüler planen Präsentation in der Aula

Grabow. Für den 04.05.2016 um 18:00 Uhr bereiten Schüler aus den jetzigen 9. Klassen der Regionalen Schule „Friedrich Rohr“ eine ganz besondere Präsentation in der Aula vor. Sie wird von einer Reise nach Lubmin in Polen berichten, die sie vom 04. bis 08. April dorthin unternahmen. Dass diese Reise etwas mit Geschichte zu tun hatte, verrät allein die Tatsache, dass sie von den beiden Geschichtslehrerinnen Gabriele Kosub und Heide-Marie Drigalla begleitet wurden. Das Ziel dieser Reise war in der Tat die Geschichte, und zwar die des deutschen Nationalismus in Polen. Untergebracht im Hostel, machten sich alle zu Beginn des Geschichtsprojektes mit dem Leben der Juden in Lubmin bekannt und lernten die Stadt bei einer Stadtführung kennen. Der Besuch im Konzentrationslager Majdanek gehörte zu den Höhepunkten der Reise. Denn solch ein Vernichtungslager hautnah zu sehen, bewegte die Schüler sehr. Anschließend wurden von allen die im Projekt vorgesehenen Themen ausführlich in der Bibliothek vom KZ Majdanek erarbeitet. Die Woche in Polen, so waren sich am Ende alle einig, vermittelte bewegende Erfahrungen, die unter die Haut gingen. Sie wurden aber auch erst möglich durch die Unterstützung der Bethe-Stiftung und der Europäischen Akademie Waren (Müritz). Wir laden alle interessierten Bürger zu der Veranstaltung am 04.05.2016 um 18:00 Uhr in unsere Aula herzlich ein.



Kinder- und Jugendarbeit

Tolle Ferienangebote im Amt Grabow

25. Juli 2016



Erlebe mit deinen Freunden in Deutschlands beliebtestem Freizeitpark ca. 7 Stunden Spaß und Action

Aqua-Spin, Big Loop, Desert Race, Flug der Dämonen, Krake oder Scream... - ...hier geht es ans Limit!!

Abfahrt

7.30 Uhr ab Grabow – St. Pauli
7.45 Uhr ab Eldena – Grundschule

Rückfahrt ab Soltau

ca. 17.30 Uhr

Für alle Mädchen und Jungen ab Klasse 5

Teilnehmerbeitrag: 27,00 Euro

**Fahrt zum Elefantenhof
Platschow**

01. August 2016



Du wolltest den Dickhäutern schon immer mal etwas näher kommen oder eine Runde auf ihrem Rücken reiten? Dann komm mit zum Elefantenhof nach Platschow und sei bei der Pflege der Elefanten hautnah dabei und wirke mit. Erlebe die grauen Riesen und weitere Tiere bei einer Zirkusshow und staune über die Seerobben bei ihrer Vorführung.

Abfahrt

9.30 Uhr ab Eldena – Grundschule
9.45 Uhr ab Grabow – St. Pauli

Ankunft

Grabow – St. Pauli ca. 17.00 Uhr
Eldena – Grundschule ca. 17.15 Uhr
Für alle Mädchen und Jungen ab Klasse 1

Teilnehmerbeitrag: 10,00 Euro



Über 40 spannende Attraktionen und eine riesige Dinosaurierausstellung warten auf dich!

Abfahrt

7.45 Uhr ab Grabow – St. Pauli
8.00 Uhr ab Eldena – Grundschule

Ankunft

in Grabow ca. 19.00 Uhr
in Eldena ca. 19.15 Uhr

Für alle Mädchen und Jungen ab Klasse 1

**Teilnehmerbeitrag: 25,00 Euro
(Familienangebot)**



**Eure Anmeldungen nehmen wir
während der Öffnungszeiten gern
entgegen:**

**„Blue Sun“ Grabow
038756/24256 (Di-Fr 14.-19.00 Uhr)**

**Jugendclub Eldena
0171/3149464**

**Kita „De lütten Setters“ Balow
038752/80714**

Amt Grabow fährt auch in diesem Jahr wieder nach Hannover

Hammer Line-Up bei N-Joy-Starshow 2016

Nachdem das Amt Grabow im vergangenen Jahr mehr Anfragen als reservierte Karten für die N-Joy-Starshow in Hannover hatte, haben wir uns gedacht, machen wir 2016 keine Pause, sondern fahren am 28. Mai 2016 wieder nach Hannover.

Und dieser Schritt wurde mit einem wahnsinnigen Line-Up belohnt, denn in diesem Jahr sind mit dabei:

- US-Topstar und Sängerin der Band „Black Eyed Peas“ **Fergie** die auch als Solokünstlerin mit ihren Nr. 1-Hits „*Big Girls Don't Cry*“, „*London Bridge*“ „*Glamorous*“ und ihrem mit mehrfach Platin ausgezeichneten Song „*L. A. Love*“ hier bei uns viele Fans hat.
- Weltklasse DJ und mittlerweile ebenfalls internationaler Topstar **Felix Jaehn**, der bekanntlich aus Mecklenburg-Vorpommern stammt und mit seinem Remix des Songs „*Cheerleader*“ 2015 den Durchbruch schaffte. Aktuell ist er mit dem Musikprojekt **EFF** mit dem Song „*Stimme*“ ebenso in den Charts vertreten wie mit „*Book of Love*“.
- Die Schwedin **Zara Larsson**, die mit „*Lush Life*“ und „*Never Forget You*“ seit dem vergangenen Jahr nicht mehr aus den deutschen Charts wegzudenken ist.
- Aus Großbritannien kommen **Years & Years**, die mit „*King*“ 2015 auch in Deutschland einen Nr. 1- Hit landeten und über sich selbst sagen, sie machen „*Music to make you cry and dance*“.
- Die Berliner Band **Culcha Candela**, die mit Hits wie „*Hamma!*“, „*Ey DJ*“, „*Monsta*“ oder auch „*Wildes Ding*“ die Expo Plaza von Hannover zum beben bringen werden.
- Ein weiterer US-Top Act kommt mit dem Singer/Songwriter **Matt Simons**, der vor allem durch „*Catch & Release*“ hier bei uns bekannt wurde.

Wer mit dabei sein will, wenn am 28.05.2016 in Hannover 25.000 Fans ihre Stars feiern, sollte sich schnell beim **Amts-jugendpfleger des Amtes Grabow unter 038756 50327 melden**, denn die Karten inklusive Hin- und Rückfahrt mit dem Bus, sind sehr begehrt und hier erhaltet ihr alle weiteren Infos zum Ablauf der Tour. Wir freuen uns auf ein tolles Event mit euch!



Star DJ Felix Jaehn

Zeitzeugen gesucht

Jugendgruppe unterwegs auf geschichtlichen Spuren Grabows

Wir, eine Gruppe von Jugendlichen aus dem Amt Grabow, suchen für unser Projekt „Rosewiese“ Zeitzeugen, die uns erzählen können, was dort früher in Grabow stattgefunden hat, welche Erlebnisse sie mit diesem bekannten Ort in Grabow

verbinden und vielleicht noch altes Bild- oder sogar Filmmaterial besitzen.

Wir würden uns sehr darüber freuen, wenn sie mit uns Kontakt aufnehmen unter:

maike.nehrenberg@gmx.de oder beim Amtsjugendpfleger des Amtes Grabow unter m.klinkenberg@grabow.de oder unter 038756 50327.

Das DRK-Freizeithaus „Blue Sun“ berichtet



Die Nutzer des Fritz-Reuter-Hauses waren überwältigt von der tollen Resonanz anlässlich des 10. Lichterfestes und sagen allen Gästen hiermit ein HERZLICHES DANKESCHÖN für ihr Kommen. An mehreren Tagen hatten die Mädchen und Jungen des „Blue Sun“ weit über 100 Lichtdekorationen gebastelt und zum Teil sehr individuell gestaltet. Gemeinsam mit Herrn Grimmer von der Volkssolidarität und Herrn Krüger vom Freundeskreis der Suchtkranken wurden Lichternetze an den Fenstern befestigt.



Die Frauen der Volkssolidarität halfen den Kindern am Vortag beim Schnippeln der Zutaten für die angebotene Käsesuppe sowie der Soljanka. So konnten sich alle Gäste des leuchtenden Fritz-Reuter-Hauses bereits ab 17:30 Uhr auf das eigentliche Lichterfest im Zentrum der Stadt einstimmen. Aber nicht nur kulinarisch, auch kulturell hatte das Fritz-Reuter-Haus mit dem „Heiteren Abend“ des Eulenspiegel - Autors Olaf Waterstradt alle Gäste überzeugt.

Bei allen Aktivitäten stand das Miteinander der Reuter-Haus-Nutzer im Vordergrund. Gerade in der heutigen Zeit ist es schön zu erleben, dass es durchaus möglich ist, dass viele verschiedenen Interessengruppen und Generationen an einem Strang ziehen und somit die Gemeinschaft stärken.

Heidi Brüning
Einrichtungsleiterin „Blue Sun“



Ostern „International“ im DRK Freizeithaus „Blue Sun“

Grabow: Auch in der heutigen Zeit kann man Kinder und Jugendliche mit vermeintlich „kleinen“ Angeboten glücklich machen. So wurde sich am Mittwoch in den Osterferien schon früh am Morgen im „Blue Sun“ getroffen, um sich ganz dem Osterfest zu widmen. Fragen wie z. B. „Was verbindet ihr mit Ostern?“ oder „Was hat eure Familie Ostern geplant?“ wurden gleich zu Beginn in der Begrüßungsrunde beantwortet. Anschließend unterhielten wir uns darüber, wie das Osterfest in anderen Ländern gefeiert wird. Um auch zu diesem Thema die richtigen Antworten zu finden, hatten sich die „Großen“ Jasmin, Darlin und Sean gut vorbereitet. Sie berichteten abwechselnd über die interessantesten Osterbräuche anderer Länder, wie z. B. von Russland, Australien, Italien, Indien, Mexiko, Polen, Dänemark und Frankreich. Gleich nach unserer Wissensrunde wurde dann gebastelt, gebacken und gespielt.



Philipp, Lukas und Jan beim Vorbereiten der polnischen Tischdekorationen.

Auch bei diesen Aktivitäten wurde das „Internationale“ nicht aus den Augen verloren. So wurde ein polnischer Osterkuchen gebacken und der Mittagstisch polnisch dekoriert. Zum Abschluss am Nachmittag wurden ganz traditionell Ostereier gesucht und auch gefunden.

Die Mädchen und Jungen verlebten einen fröhlichen, abwechslungsreichen, interessanten, jedoch gleichzeitig lehrreichen Osterferientag. Auf dem Nachhauseweg hatten sie nicht nur selbst gefertigte Osterbasteleien und gefundene Osternaschereien, sondern auch viel Interessantes über Menschen anderer Länder und ihrer Osterbräuche im Gepäck.

An einem weiteren Ferientag fuhren 14 Mädchen und Jungen mit dem „Blue Sun“ nach Wismar ins Wonnemar. Dort konnten sich alle 5 Stunden nach Lust und Laune im nassen Element so richtig austoben. Im Wonnemar waren natürlich die zahlreichen Rutschen der Anziehungspunkt.



An dieser Stelle möchten sich die mitgefahrenen Kinder und Jugendlichen bei einer Grabower Bürgerin für ihre finanzielle Unterstützung ganz herzlich bedanken. Durch ihre Spende konnte diese Ferienfahrt wesentlich günstiger als sonst angeboten werden.

Heidi Brüning

Einrichtungsleiterin „Blue Sun“



Verkehrsminister Pegel hat's „geschnallt“

Grabow. Kann man ein ganzes Bundesland motivieren, an einem Strick zu ziehen? Man kann es versuchen. Und es ist einen Versuch wert. Alle Menschen in Mecklenburg-Vorpommern sollen überzeugt und bewegt werden, Kinder im Auto immer richtig zu sichern: 100 Prozent!

Die Landesverkehrswacht als Initiatorin der Kampagne und viele Partner weisen darauf hin, dass in MV jährlich mehr als 160 Kinder bis zehn Jahre im Pkw verunglücken. Die Folgen bei solchen Unfällen sind umso schlimmer, wenn mitfahrende Kinder nicht gesichert sind.

Christian Pegel, Minister für Energie, Infrastruktur und Landesentwicklung: „Was für die meisten selbstverständlich ist, ist es eben nicht für alle. Nur wenige Menschen haben noch immer nicht verstanden, wie wichtig es ist, Kinder im Auto richtig zu sichern. Doch der Aufwand lohnt sich, auch diese Menschen zu überzeugen. Denn es geht um die Gesundheit und das Leben der Jüngsten.“

Seit 2014 werden Autofahrerinnen und Autofahrer landesweit von hundert Landstraßenplakaten gefragt und aufgefordert: 100 % geschnallt?! Einhundert Kampagnen-Kinder aus den jeweiligen Regionen in MV werben auf den Plakaten für mehr Sicherheit.

Ergänzend dazu gibt es nun die Kita-Mappe „100 % geschnallt?!“



Eine der ersten Kitas, die sich für das Projekt beworben hat, ist die Kindertagesstätte „Birkenwäldchen“ in Grabow. Und so waren kürzlich nicht nur die Mitarbeiter der Verkehrswacht, sondern auch Verkehrsminister Christian Pegel in der Einrichtung zu Gast. Mit dabei: das junge Huhn Brunella. In einem Kniebuch reist das kleine Huhn mit dem Auto an die Ostsee. Doch bis es soweit ist, passieren turbulente Szenen auf einem Hühnerhof im Hinterland von Mecklenburg-Vorpommern. Ein Sicherheitshuhn, eine kluge Henne, die Hühnerwacht und ein Strandläufer spielen dabei entscheidende Rollen. Neben dem

Kniebuch enthält die Kita-Mappe einen Erzieherinnen-Leitfaden, Kinderarbeitshefte, Elternflyer und ein Plakat. Unterstützung für die neue Kita-Mappe in Mecklenburg-Vorpommern erhielt die Landesverkehrswacht durch die Verkehrssicherheitskommission des Landes und die Provinzial Versicherungen. Während des Besuches in der Einrichtung kam der Minister auch mit Elternvertretern ins Gespräch. Abschließend durfte der Politiker selbst Hand anlegen und sich beim richtigen Anschnallen eines Kindes beweisen.



Als Vater von zwei Kindern hatte er damit zwar keine Probleme, war aber überzeugt, dass nicht alle Eltern die nötige Konsequenz bei der Sicherung ihrer Kinder im Auto zeigen würden. Diese Eltern von der Wichtigkeit zu überzeugen sei eine vorrangige Aufgabe und mit dem neuen Projekt der Verkehrswacht aus seiner Sicht ein weiterer positiver Schritt in die richtige Richtung.

Diana Ottoberg

Neues Lichtkonzept kam an

Grabow. Im vergangenen Jahr hatte es Bürgermeister Stefan Sternberg angekündigt: „2016 feiern wir unser 10. Lichterfest. Dafür werden wir uns etwas Neues einfallen lassen.“ Und er hat sein Wort gehalten. Es war nicht nur das 10. Lichterfest, nach Meinung vieler Besucher war es auch das Schönste. Natürlich hatte das Wetter ebenfalls einen großen Anteil am Erfolg des Festes, denn bei angenehmen Temperaturen und blauem Himmel konnten die zahlreichen Besucher die vielen Angebote in den Straßen und Geschäften ausgelassen genießen. Mit viel Lob und Bewunderung wurde das neue Lichtkonzept bedacht. Neben wunderschönen Effekten an den Gebäuden sorgten viele kleine Highlights für Staunen und glänzende Augen, nicht nur bei den Kindern. Und auch die Gewerbetreibenden hatten sich anlässlich des Jubiläums in besonderer Weise eingebracht, sodass es überall etwas zu sehen, zu hören oder mitzumachen gab. „Es war ein wirklich erfolgreicher Abend. Auch für uns als Geschäftsinhaber. Mein Laden war immer voll und die Leute

waren bester Stimmung“, erzählt Juliane Lange von der Glasvitrine. Und genau damit ist das Konzept der Organisatoren aufgegangen.



Trommel-Zauber mit „Los Baterios“ - und der Markt war voll.



„Natürlich ist das Lichterfest inzwischen fast wie ein kleines Stadtfest für uns, aber in aller erster Linie soll es doch ein Fest der Gewerbetreibenden sein. Wir wollen zeigen, dass wir dem allgemeinen Trend des Innenstadtsterbens gemeinsam entgegenzutreten wollen und dass es sich lohnt, zu einem Stadtbummel nach Grabow zu kommen. Und das ist uns nicht zu Letzt durch das große Engagement aller Beteiligten hoffentlich auch gelungen.“, so Bürgermeister Stefan Sternberg.

Dass man auch in den nächsten Jahren gern auf dem neuen Lichtkonzept aufbauen möchte, verriet das Stadtoberhaupt ebenfalls schon einmal im Ausblick auf das nächste Jahr. Und natürlich soll es auch dann wieder das eine oder andere Neue geben, denn nur wer sich verändert, kommt auch vorwärts.

Diana Ottoberg



Romantische Stimmung auf dem Kunsthandwerkermarkt.

Jugendliche feiern mit der Volkssolidarität ihren Start ins Erwachsenenleben

Ministerpräsident Erwin Sellering gratuliert Schülern im Grabower Schützenhaus

Grabow. Gestern noch Kinder, heute schon junge Erwachsene: 26 Schüler haben am 23. April im Grabower Schützenhaus ihre Jugendweihe erhalten. „Das ist schon eine tolle Sache und ein großes Fest nicht nur wegen der Geschenke“, sagte Ministerpräsident Erwin Sellering. Als Ehrengast des Kreisverbandes Ludwigslust der Volkssolidarität empfing er die Jugendlichen mit einer Urkunde im Kreise der Erwachsenen. Gleichzeitig gab er ihnen den ältesten und seiner Meinung nach „klügsten Rat-schlag“ mit auf den Weg: „Werde der oder die du bist“.

Für die Jugendlichen war es ihr großer Tag, musikalisch begleitet vom Rockensemble Ludwigslust und der Sängerin Nina Kinda. Schon Monate zuvor hatten sich die Mädchen über Kleid, Schuhe und Frisur Gedanken gemacht. Viele Jungs trugen zum ersten Mal in ihrem Leben eine Krawatte. Als sie, verfolgt von rund 200 Augenpaaren, die Bühne betraten, stand vielen ihre Aufregung ins Gesicht geschrieben.



Foto: Anja Henning

„Auch wenn ihr manchmal etwas unsicher seid, lernt Euch kennen und steht zu Euch“, riet Erwin Sellering den Jugendlichen. „Das Leben ist keine Castingshow. Es kommt nur auf euch an.“ In M-V würden selbstbewusste, junge Menschen mit Rückgrat gebraucht.



Foto: Volkssolidarität Kreisverband Ludwigslust e. V.

Die Jugendweihe im Grabower Schützenhaus bildete den Auftakt von insgesamt vier Veranstaltungen des Volkssolidarität-Kreisverbandes Ludwigslust. Dabei besitzt das sanierte Grabower Schützenhaus eine besondere Tradition für den Verband. „Petra Billerbeck, die Landesvorsitzende der Volkssolidarität Mecklenburg-Vorpommern, hat ihre Jugendweihe selbst in diesem Hause erhalten“, plauderte Holger Mieth aus dem Näh-

kästchen. Der Geschäftsführer des Kreisverbandes Ludwigslust hatte sich von seinem Jugendweihegeld in den 70er-Jahren übrigens seinen „heiß ersehnten Kassettenrekorder RFT SKR 700“ gekauft. „Natürlich geht es um mehr als nur Geschenke“, fügt er an.

Mit der Jugendweihe halte die Volkssolidarität eine rund 160 Jahre alte Tradition am Leben, so Erwin Sellering. Der Kreisverband Ludwigslust hatte erst im vergangenen Jahr damit begonnen, Jugendweihe-Veranstaltungen anzubieten. Mit Erfolg: Waren es 2015 noch zwei Feiern, sind es in diesem Jahr schon drei Festlichkeiten. Auch die Teilnehmerzahlen haben sich gegenüber dem vergangenen Jahr fast verdreifacht.

Landwirtschaftsminister als Comedien in Grabow zu Gast

Grabow. So etwas hat wohl noch keiner gesehen, ein Mecklenburgischer Minister als Comedien gemeinsam auf der Bühne mit Bauer Korl. So gesehen und erlebt haben es kürzlich weit über 200 Gäste im Grabower Schützenhaus, als Landwirtschaftsminister Dr. Till Backhaus alias Henne gemeinsam mit dem Mecklenburger Entertainer auf der Bühne stand und Politik und Gesellschaft ein kleines bisschen auf die Schippe nahm.

Hintergrund des Nachmittags war ein Versprechen des Komikers anlässlich der Eröffnung des Schützenhauses, im Frühjahr noch einmal nach Grabow zu kommen und eine Benefizveranstaltung durchzuführen, mit deren Erlös die weitere Gestaltung des Terrassenbereiches finanziert werden sollte. Der Gastauftritt des Ministers war eine Zugabe und zugleich Überraschung für alle an diesem Tag, denn auch Backhaus machte bei seinen Besuchen in Grabow keinen Hehl daraus, wie begeistert er von dem Haus und dem Engagement der Grabower ist. Und so freute auch er sich auf sein Bühnendebüt, auch wenn ihm die Aufregung ein wenig anzumerken war. Für diesen einzigartigen Auftritt erteten beide tobenden Applaus.



Während Bauer Korl wieder einmal seinen bekannten satirischen Gedanken über die menschlichen Abgründe, den Ost-West-Unterschied und politische „Katastrophen“ freien Lauf ließ, nahm der Minister sowohl sich als auch seine Politik ein bisschen aufs Korn und machte sich dabei menschlich für alle Anwesenden sehr sympathisch. Eine wirklich gelungene Veranstaltung durch deren Erlös die Tische und Stühle für das Terrassencafé angeschafft werden konnten, wofür sich Bürgermeister Stefan Sternberg im Anschluss an den Auftritt mit einem echten Grabower Honig bei den beiden „Künstlern“ bedankte.

Diana Ottoberg

Junge begeistert von Grabower Engagement

Grabow. Auf seiner Tour durch den Landkreis Ludwigslust-Parchim war Bundestagsabgeordneter Frank Junge kürzlich auch zu einem Kurzbesuch in Grabow zu Gast. Im Gespräch mit Bürgermeister Stefan Sternberg zeigte sich der SPD-Politiker begeistert von dem Engagement der Grabower. Sternberg berichtete vom Grabower Projekt „Grabow 2020“, bei dem die Sanierung der Innenstadt und die Belegung des Marktplatzes im Vordergrund stehen, sprach aber auch Probleme vor Ort an, bei denen er auf Unterstützung aus der Politik auf Landes- und Bundesebene hofft. So sei beispielsweise der Stadthafen und seine Nutzung, worüber man bereits seit Jahren in schwierigen Auseinandersetzungen mit dem WSA stehe, ein wichtiges Thema in Grabow. In Begleitung des SPD-Kandidaten für die bevorstehende Landtagswahl, Dirk Friedriszik, ging es anschließend zu einem kleinen Abstecher ins Grabower Waldbad, bei dem sich die Kommunalpolitiker begeistert vom modernen Zustand des Bades zeigten. Seinen Abschluss fand der kleine Besuch in der Eldestand im Hotel „Stadt Hamburg“, wo man noch einmal kurz ins Gespräch über die Situation im Amt, insbesondere auch in den Gemeinden kam.

Diana Ottoberg



Reuter und Floerke in Bronze als neues Grabower Wahrzeichen

Grabow. Was für die einen Goethe und Schiller, sind für die Stadt Grabow Floerke und Reuter. Nun hat die Stadt Grabow ihre beiden Berühmtheiten für alle sichtbar am frisch sanierten Kirchenplatz stehen. Am 1. April wurde die Bronzeskulptur des Künstlers Bernd Streiter unter den Augen einiger Gäste offiziell eingeweiht.

Die Plastik, die den ehemaligen Bürgermeister der Stadt Grabow Dr. Franz Floerke und den berühmten Mecklenburger Heimatdichter Fritz Reuter darstellt, bildet als erstes Standbild den Auftakt des Projektes „Kunst im Raum“, welches bedeutende Aspekte der Grabower Stadtgeschichte im öffentlichen Raum inszeniert.

Floerke und Reuter kennen sich bereits schon aus ihrer gemeinsamen Schulzeit am Parchimer Gymnasium, und in verschiedenen Dichtungen von Fritz Reuter spielen sowohl Franz Floerke als auch unsere bunte Fachwerkstadt immer wieder eine Rolle. Grabow ist zudem ein Ort, an dem sich die beiden Jugendfreunde immer wieder begegnen. So auch 1839, als Fritz Reuter auf dem Weg zur Festung Dömitz bei Floerke im Grabower Ratskeller zu Gast ist. Im 25. Kapitel seiner „Festungstid“ erzählt Reuter von dieser Begegnung. Anlehnend daran wollte der Künstler die Figuren auch mit einem gewissen Humor dar-

stellen: Reuter mit einer Weinflasche in der Tasche und Floerke als Stadtoberhaupt mit dem Rathaussschlüssel, so prosteten sie sich beide zu.



Bürgermeister Stefan Sternberg gab in seiner kleinen Rede zu, dass man sehr lange mit dem Künstler über die Darstellung diskutiert habe, man sei sich aber sicher, nun eine für alle einvernehmliche Lösung gefunden zu haben.

Kulturell umrahmt wurde die Enthüllung durch drei Kinder der Plattdeutschgruppe von Elisabeth Stolzenburg, die in echten mecklenburgischen Trachten mit plattdeutschen Geschichten und Gedichten dem Ganzen einen feierlichen Rahmen gaben.

Diana Ottoberg



Mieter gewinnen bei Umfrage

Grabow Im März startete die WBV eine umfangreiche Mieterumfrage. Es wurden circa 850 Mieter befragt und 210 haben geantwortet. 61 % von den Teilnehmern sind über 60 Jahre alt und 33 % sind im Alter von 31 - 59 Jahre. Wir bedanken uns bei allen Mietern fürs Mitmachen sowie die offenen und ehrlichen Bemerkungen.

94 % aller Befragten sind mit unserer Erreichbarkeit/Service und der Qualität der Reparaturen sehr zufrieden. Einen Aufzug wünschen sich 23 %. Somit wurde auch das Thema altersgerechtes Wohnen aufgegriffen. Wie heißt es so schön: einen alten Baum verpflanzt man nicht. 58 % wünschen sich, dass ihre jetzige Wohnung altersgerecht umgebaut wird. Falls dies nicht überall umzusetzen ist, schaffen wir zusätzlich altersgerechten Wohnraum im Kießerdamm 13. Auch in der Zukunft werden wir weiterhin an diesem wichtigen Thema arbeiten.

Verbesserungsbedarf besteht bei der Pflege der Außenanlage. Hierfür haben wir seit Anfang des Jahres eine neue Firma beauftragt und hoffen somit, dass alles immer grünt und blüht. Kritik und Wünsche wurden im Team besprochen. Wir versuchen die Defizite zu minimieren und einen Großteil der Mieterinnen und Mieter glücklich zu machen. Sollten wir dennoch etwas übersehen, bitten wir um eine kurze Rückmeldung.

Wie bereits in der Märzausgabe angekündigt, teilen wir nun die Gewinner mit. Wir gratulieren recht herzlich:

Herrn Gerhard Dörrwandt, Frau Sonja Karpinski, Herrn Henry Montag

Geschäftsführerin Ina Kruse und Wohnungswirtschaftler Klaus Prüter sowie Annegret Porsch werden in den nächsten Tagen die Gewinner besuchen, um noch einmal persönlich zu gratulieren und die Preise zu überreichen.

Ihr Team der WBV

Tag der Pflege am 12. Mai

Der „Tag der Pflege“ findet am 12. Mai 2016 statt. Er wird in Deutschland seit 1967 am Geburtstag von Florence Nightingale veranstaltet. Der „Tag der Pflege“ ist ein internationaler Gedenktag. Florence Nightingale (geboren am 12. Mai 1820 in Florenz; gestorben 13. August 1910 in London) war eine britische Krankenschwester. Die Tochter einer wohlhabenden britischen Familie gilt als die Pionierin der modernen Krankenpflege. An ihrem Geburtstag wird daher ihr zu Ehren der Internationale Tag der Krankenpflege begangen.

In Deutschland werden mehr als 50 % aller Pflegebedürftigen von ihren Angehörigen in der Häuslichkeit gepflegt. Anlässlich des „Tag der Pflege“ möchte ich die Gelegenheit nutzen und mal aus der Sicht eines pflegenden Angehörigen die Situation darstellen.



Herr Schrödter lebt mit seiner Ehefrau in Grabow. Die Ehefrau ist seit dem Jahr 2000 berentet und seit ca. 2007 an einer Demenz erkrankt. Herr S. bemerkte zu Beginn der Erkrankung eine zunehmende Interessenlosigkeit seiner Ehefrau, sie fing an, Informationen zu vergessen. Sie konnte sich eben Gesagtes nicht mehr merken und fragt oft nach. Herr Schrödter berichtet, dass es dadurch manchmal zu Spannungen kam, es konnte keiner die Situation verstehen, es wurden nur die Veränderungen bemerkt. Frau Schrödter hatte kein Interesse mehr an Urlaubsreisen, sie interessierte sich nicht mehr für Freunde und Bekannte und konnte auch nicht mehr eigenständig Termine koordinieren. Sie hatte keine Lust mehr für Gartenarbeit. Ihr passierten häufiger Fehler beim Kochen, so dass zum Beispiel die Kartoffeln ungesalzen waren und der Kochprozess nicht mehr richtig gelang. Im Verlauf der Zeit vernachlässigte sie auch die Körperpflege, wobei sie ins Bad ging um sich waschen und kam dann nach einer Zeit wieder raus und meinte, sie sei fertig. Herr Schrödter bemerkte dann irgendwann, dass die Wuschutensilien nicht benutzt waren. Frau Schrödter glaubte aber und sagte auch, dass sie sich gewaschen hätte. Erst im weiteren Verlauf bemerkte der Ehemann, dass Frau Schrödter tagsüber sehr wenig trank. Die ganze Zeit machte er sich über die Veränderungen seiner Frau Sorgen und Gedanken. Er musste zunehmend Hilfestellung leisten, sie erinnern und zum Beispiel beim Waschen auch anleiten. Herr Schrödter hat es als sehr unterstützend gefunden, sich immer an die Hausärztin wenden zu können. Diese stand ihm und seiner Frau immer mit einem Rat zu Seite. Auf Empfehlung der Hausärztin beantragte er 2011 eine Pflegestufe. Herr Schrödter wollte sich aber weiter alleine um seine Frau kümmern. Er informierte sich und erhielt die Auskunft, dass bei Pflege von Angehörigen nach Feststellung der Pflegestufe die Möglichkeit besteht, Pflegegeld zu erhalten und die Pflege weiter selbst sicherzustellen. Da sich der Pflegebedarf von Frau Schrödter weiterhin in einem kurzen Zeitfenster stark erhöhte, merkte Herr Schrödter, dass er alleine zeitweise überfordert ist.

„Wer über seine Kräfte hinaus pflegt wird selbst zum Pflegefall“ Ebenfalls auf Empfehlung der Hausärztin wandte sich Herr Schrödter an einen Pflegedienst. Mit diesem wurde ein Pflegevertrag abgeschlossen und sie kamen morgens zur Hilfe bei der Körperpflege und dem Anziehen der Tagesbekleidung. Durch die stetige Erhöhung des Hilfebedarfes bekam Frau Schrödter 2012 die Pflegestufe 2 und 2013 die Pflegestufe 3 zuerkannt. In dieser ganzen Zeit hat Herr Schrödter seine Ehefrau mit Hilfe des Pflegedienstes versorgt. Er erhielt anteilig je nach Pflegestufe noch Pflegegeld. Durch eine permanente Versorgung und Betreuung konnte Herr Schrödter eigenen Interessen nicht mehr nachgehen. Durch den Pflegedienst erhielt er die Information, dass er zusätzliche Entlastungsangebote in Anspruch nehmen könnte. Hierbei machten sich dann Sorgen breit, wie diese zu finanzieren seien. Die Aufopferung und die Erschöpfung lassen sich nicht in Worte fassen. Im Herbst 2015 ließ Herr Schrödter sich überreden, einen Probetag in einer Tagespflege für seine Frau zu organisieren. Er war das erste Mal nach vielen Jahren ein paar Stunden nicht für die Pflege und Betreuung seiner Frau zuständig, es war ein komisches Gefühl. Er hatte Freizeit, was konnte man jetzt machen, und was kostet eigentlich diese Freizeit? Nach dem positiven Erlebnis für ihn und nach seinem Eindruck auch für seine Frau holte er sich Informationen, was die Betreuung in einer Tagespflege kostete. Hier war er erstaunt, dass die Nutzung einer Tagespflege zusätzlich zu allen anderen Leistungen wie Pflegegeld und ambulante Versorgung durch die Pflegekassen finanziert wird. Diese Angst vor zusätzlicher finanzieller Belastung war auf einmal komplett weg. Somit vereinbarte er mit der Tagespflegereinrichtung, dass seine Frau 2x in der Woche dort tagsüber betreut und versorgt wird, sie wird morgens geholt und nachmittags wieder nach Hause gebracht und er hat ein wenig freie Zeit und kann seine Frau weiterhin zu Hause betreuen. Sehr positiv empfindet Herr Schrödter die Angebote der Tagespflege, die Ressourcen seiner Ehefrau werden genutzt, sie wird aktiviert und mobilisiert. Er

freut sich über die Tatsache, dass sie wieder Treppensteigen kann und kleine Spaziergänge aktiv mitgeht.



Treffen von pflegenden Angehörigen zum gemeinsamen Austausch.

Im Mai 2016 besucht Frau Schrödter an 3 Tagen in der Woche die Tagespflege, sie geht 2 x jährlich für 2 Wochen zur Kurzzeitpflege und Herr Schrödter hat sich entschlossen seine schwerstpflegebedürftige Ehefrau weiterhin zu Hause zu versorgen. Derzeit wird der Einbau einer ebenerdigen Dusche organisiert und bei allen Leistungen trägt die Pflegekasse einen sehr hohen Anteil.

Zum „Tag der Pflege“ sollte nicht nur professionell Pflegenden gewürdigt werden, sondern auch alle pflegenden Angehörigen. Sie sind die stärkste Stütze für Pflegebedürftige. Nur wenn pflegende Angehörige selbst Zeit haben zum Kraftschöpfen, zum Ausruhen, zum Nachdenken, zum Entspannen, zum Genießen, werden sie auch die Kraft dazu haben, die Bedürfnisse ihrer Lieben zu erfüllen.

Wir wünschen allen pflegenden Angehörigen weiterhin viel Kraft und auch Spaß und den Mut auch neue Wege zu probieren.

S. Henning

In der Tagespflege „Henning“ in Grabow findet am 23.05.2016 ein Treffen für pflegende Angehörige statt. Um 16:30 Uhr sind Angehörige und ihre Pflegebedürftigen zu einem gemütlichen Treffen eingeladen. Pflegebedürftige werden in dieser Zeit betreut. Auf Grund begrenzter Platzkapazität bitten wir um Voranmeldung unter der Telefonnummer: 038756 567050 bei Frau Weißer.

Wie wird man bloß seine Freundin los?

Grabow. Nun schon zum 4. Mal lud das Unternehmerehepaar Bernd und Diana Giemsch und ihr 26-köpfiges Team ihre Kunden zu einem unterhaltsamen Theaterabend in ihr Grabower Haus ein. Und wieder einmal ganz anders präsentierten sich die Schauspieler um Regisseurin Katja Mickan mit ihrem Stück „Trennung für Feiglinge“ voller Witz und Charme und begeisterten die 300 Zuschauer, die sich an 2 Abenden nicht nur glänzend amüsierten, sondern auch die eine oder andere lustige Erkenntnis mit nach Hause nahmen.

Oder hätten Sie gewusst, wie schwierig es für Paul (Martin Klinkenberg) ist, seine bezaubernde Freundin Sophie (Anne Ebel) loszuwerden und seinen besten Freund Martin (Nils Höddinghans) einziehen zu lassen, bis doch endlich der lang ersehnte Satz fallen soll: „Entweder er geht oder ich“ ... Die drei Schauspieler nahmen absolut gekonnt die zwischenmenschlichen Beziehungen von Mann und Frau im Alltag unter die Schippe. Und

das alles wegen der nächtlichen Alpträume (für alle Insider sei nur das Wort: „Lastwagen“ zu erwähnen). Und dass sie dabei, wenn auch ein bisschen übertrieben, oftmals ziemlich nah an der Realität lagen, zeigten die vielen schmunzelnden Gesichter der anwesenden Gäste.

Das Familienunternehmen Giemsch hat seit über 42 Jahren nicht nur in der Stadt Grabow und deren Umgebung einen phantastischen Ruf, seit 5 Jahren sind sie nun schon im Kundencenter, in der Ludwigsluster Chaussee für ihre Kunden rund ums Auto da, und seit mehr als 2 Jahren nun auch mit dem Schadencenter in Ludwigslust im Techentiner Weg als kundenfreundlicher Ansprechpartner zur kompletten Unfallinstandsetzung erfolgreich im Geschäft. Alle Theaterfreunde, geladene Kunden und Geschäftspartner waren begeistert von diesem erfolgreichen tollen Abend und hoffen nun, dass es auch eine fünfte Ausgabe dieses Theaterabends im Hause Giemsch geben wird.



Informationsabend zum nächsten Konfirmandenkurs

Grabow/Neese. Ab September beginnt für die Kinder, die dann die 7. Klasse besuchen, die 2 Schuljahre umfassende Vorbereitung auf die Konfirmation, die dann 2015 stattfinden wird.

In diesem Alter sind Heranwachsende in der schwierigen Phase des Nicht-mehr-Kind-und-noch-nicht-Erwachsen-Seins und damit auf der Suche nach ihrer Identität und auch nach Sinn in ihrem Leben. Der Konfirmandenkurs möchte sie dabei begleiten.

Er setzt nicht die Taufe voraus und ist offen für alle Kinder, auch die, die sich jetzt noch nicht festlegen wollen.

Es wird ein gemeinsamer Kurs der Kirchengemeinden Grabow und Neese sein.

Damit Eltern und Kinder sich darüber informieren können, sind Sie herzlich eingeladen zum **Informationsabend am Freitag, dem 20. Mai 2016, um 19 Uhr im Gemeindehaus St. Georg in Grabow, Kirchenplatz 2.**

Die Grabower Glocken

Grabow. Im Ludwigsluster Tageblatt war zu lesen, dass die Stadtvertreter am 20. April beschlossen haben, für die neue große Glocke, vom Bürgermeister Bußglocke genannt, nicht nur 16.000 EUR, wie zunächst geplant, sondern nun 30.000 EUR zur Verfügung zu stellen - vorausgesetzt, dass die Erneuerung des Geläutes noch im Jahr 2016 geschieht. Für dieses großartige finanzielle Engagement gebührt unseren Stadtvertretern ein herzlicher Dank - so wie bereits für die Unterstützung der Orgelrestaurierung und für die begonnene Sanierung des Kirchenplatzes!

Ich möchte hier an dieser Stelle einmal erläutern, was der Hintergrund dieser Entscheidung ist. Glocken haben seit alters her

nicht nur gottesdienstliche Aufgaben, sie sind immer auch Stimme ihrer Stadt bzw. ihres Dorfes. Sie geben wichtige Nachrichten weiter: die Kunde vom Tod eines Menschen ebenso wie von Gefahren, die dem Ort drohen durch Feuer oder Krieg, aber auch die frohe Nachricht vom Frieden bzw. dem Ende einer Gefahr. Manche dieser Aufgaben haben seit dem letzten Jahrhundert die Sirenen mit ihren durchdringenden Signalen übernommen, andere sind geblieben.

Als im Jahr 1907 der durch den Stadtbrand 1725 zerstörte Grabower Kirchturm endlich wieder aufgebaut war, erhielt er eine Läuteanlage mit einem stählernen Glockenstuhl, in dem 4 Glocken hingen - drei von ihnen hingen an Eichenjochen und läuteten, die vierte schlug die Stunde. Schon 1916 wurden alle bis auf eine zu Kriegszwecken „eingezogen“. Zwar gelang nach Ende des Ersten Weltkriegs der Neuguss zweier Glocken - doch diese wurden dann wiederum im Zweiten Weltkrieg (ebenso wie das Kupferdach des Turmes) eingeschmolzen.

In den Jahren 1956 und 1957 konnte der Neuguss zweier Stahlgussglocken in Apolda in Auftrag gegeben werden - Bronze als eigentliches Material für Glocken war in den Nachkriegsjahren nicht erhältlich. (Die Erneuerung des Kupferdaches gelang auch erst ab 1986 mit Hilfe der westdeutschen Kirchen!) Stahlgussglocken haben nun eine begrenzte Lebensdauer von 60 bis 80 Jahren, weil sie rosten und sich zu zersetzen beginnen. Die große und die mittlere Glocke (sie tragen die Aufschrift „Ehre sei Gott“ und „Friede auf Erden“, die Bronzeglocke von 1907 „den Menschen seines Wohlgefallens“) zeigen denn auch deutliche Spuren beginnender Zersetzung durch Rost.



Im Juni 2015 nahmen Pastor Matthias Wanckel und Bürgermeister Stefan Sternberg die Glocke außer Betrieb.

Auslöser über neue Glocken nachzudenken waren feine Haarrisse im stählernen Joch der großen Glocke, die zu deren Stilllegung im letzten Juni führten. Seitdem ist sie nur noch zu jeder halben und vollen Stunde zu hören, wenn der Uhrschlagham-

mer auf sie trifft. Es entstand die Idee: Wir nehmen dies zum Anlass, den Neuguss von zwei Bronzeglocken in Angriff zu nehmen, und eine erste Kostenschätzung lautete für die große Glocke: ca. 16.000 EUR.

Anfang November erfolgte der erste Schritt auf dem Weg zu einer Erneuerung des Geläuts: Eine Schwingungsmessung ergab, dass die einzig erhaltene Bronzeglocke von 1907 - wenn sie, wie von den Fachleuten gefordert, künftig an einem geraden (statt wie bisher einem gekröpften) Joch hängend geläutet wird - genau die Eigenresonanz des Turmes mit ihren Schwingungen erregt. Damit es zu keinen Schäden am Kirchturm kommt, muss die Schwingungsfrequenz der Glocken den Bereich der Eigenresonanz in der Höhe bzw. der Tiefe der Töne meiden.

Ende November fiel in der Stadtvertretung die Entscheidung, den Neuguss der künftigen großen Glocke zu finanzieren und dafür 16.000 EUR in den Haushaltsplan 2016 einzustellen - vom Bürgermeister bei der Orgelweihe bekanntgegeben. Das gab uns im Kirchengemeinderat die Hoffnung, dieses große Projekt zügig voran bringen zu können.

Die Fachleute erklärten uns ab Dezember die Folgen der Schwingungsmessung: die neue große (also tiefste) Glocke muss mindestens 2 Töne, also eine Terz, tiefer klingen als die bisherige, statt „f“ ein „d“. Entsprechend größer und schwerer ist eine solche Glocke - statt 850 kg wird sie 1.400 kg wiegen. Die kleineren Glocken aber müssen höher als die bisherige mittlere und auch die kleine klingen. Da macht es Sinn, zusätzlich zur großen drei kleinere Glocken in Auftrag zu geben. Die Bronzeglocke von 1907 aber wird aus dem o.g. Grund künftig starr aufgehängt werden und nur noch die Stunde schlagen.

Die Entscheidung für diese Lösung fiel nach vielen und langen Beratungen mit den Fachleuten schließlich am 29. Februar dieses Jahres. Damit war dann auch klar, dass Material- und Herstellungskosten der großen Glocke bei 30.000 EUR liegen werden - umso dankbarer ist die Kirchengemeinde, dass diese Mehrkosten von der Stadt getragen werden. Auf die Kirchengemeinde kommen weitere Kosten von ca. 50.000 EUR für den Guss der 3 kleinen Glocken, die Erneuerung des Glockenstuhls und der Läuteanlage, den Transport und die Aufhängung der Glocken zu.

Dabei ist bisher noch nicht endgültig geklärt, ob der bisherige stählerne Glockenstuhl, der gesandstrahlt und korrosionsgeschützt und an einigen Stellen verstärkt werden müsste, wirklich den Anforderungen standhält - seine Erhaltung wird jedoch von der Unteren Denkmalbehörde favorisiert, da er mit den weiteren Einbauten im Turm ein einheitliches Ensemble aus der Zeit der Wiedererrichtung des Turmes bildet. Diese Klärung geschieht bis zum Sommer, und es ist nach wie vor erklärtes Ziel, dass wir am 1. Advent 2016 mit einer festlichen Glockenweihe das neue Geläut der Grabower Kirche über unserer Stadt erklingen lassen können.

Matthias Wanckel
Pastor

Bekanntmachung der Jagdgenossenschaft Grabow

Am Freitag, dem 27.05.2016 findet die Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft Grabow statt.

Ort: **Rathaus; Sitzungssaal**
Grabow, Am Markt 1

Beginn: 18:00 Uhr

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Bericht des Vorsitzenden der Jagdgenossenschaft

4. Wahlen
 - 4.1 Wahl des Wahlvorstandes
 - 4.2 Wahl des Vorstandes der Jagdgenossenschaft
5. Neuverpachtung
6. Sonstiges

Eingeladen sind alle Jagdgenossinnen/Jagdgenossen, die bejagbare Flächen, in folgenden Gemarkungen der Stadt Grabow, in Ihrem Eigentum haben.

Hinweis: Hausgrundstücke/befriedete Flächen gehören nicht zu bejagbaren Fläche!

(teilweise Gemarkung Grabow, Flur 15, 22, 23, 25, 28, 40, 43, 44 sowie teilweise Gemarkung Fresenbrügge, Flur 1)

Fragen zu den zur Jagdgenossenschaft gehörenden Flurstücken richten Sie bitte an:

Herrn Dietmar Sörgel (Vorsitzender der Jagdgenossenschaft)

Tel: 0173 2429603 oder

Frau Jagutzki (Amt Grabow) Tel.: 038756 50398

Zur Versammlung ist ein gültiger Eigentumsnachweis mitzubringen.

D. Sörgel

Der Vorstand



Am Donnerstag, dem **12. Mai 2016 um 19 Uhr**, gibt es unsere nächste Veranstaltung. „**Meine Großmutter und ihre Künstler**“ ist das Thema des Abends. **Elisabeth Stolzenburg** berichtet über das bürgerliche Leben in unserer Stadt und das Plattdeutsche in der täglichen Umgangssprache vor über einhundert Jahren. Mit dabei sind ihre „Plattsnacker-Kinder“, die den Vortrag mit Liedern und Gedichten umrahmen werden. Alle Interessierten sind herzlich ins Reuterhaus eingeladen. Der Eintritt beträgt 2 Euro an der Abendkasse.

Ihre Stadtbibliothek

Die Grabower Stadtbibliothek lädt ein



Villa Kunterbunt darf sich über 400 Euro Spende freuen

Grabow. Im Februar eröffnete die Fleischerei Neuendorf im Penny-Markt ihre Filiale. Zu diesem Anlass hatten sich die Mädchen und Jungen der Kindertagesstätte „Villa Kunterbunt“ in Grabow etwas ganz Besonderes einfallen lassen und Geschäftsführer Reiner Polei mit eigens zu diesem Anlass umgedichteten Liedern und Gedichten überrascht. Als kleines Dankeschön gab es nicht nur für jeden ein Wiener Würstchen auf die Hand, er versprach zudem den Erlös aus dem Verkauf von Grillwürstchen an diesem Tag an die Einrichtung zu spenden. Mario Sohst, Inhaber der benachbarten Bäckerfiliale fand diese Idee so toll, dass er sich ebenfalls beteiligen wollte. So sollte der Neuendorfer Spendenbetrag um die Höhe des Verkaufserlöses aus frischen Berlinern, die am Eröffnungstag von den Kunden gekauft wurden, aufgestockt werden. Insgesamt kamen bei dieser Aktion 400 Euro zusammen, die nun stellvertretend an Bürgermeister Stefan Sternberg überreicht wurden. „Wir werden gemeinsam mit der Einrichtungsleiterin die Verwendung des Geldes besprechen. Ich könnte mir vorstellen, dass wir dafür vielleicht ein neues Spielgerät für den Außenbereich anschaffen werden“, so Sternberg. Mit der Spende wollen Polei und Sohst für „glückliche Kinder in Grabow“ sorgen, so steht es auf dem symbolischen Scheck. Leuchtende Kinderaugen werden ihnen dafür sicherlich danken!

Diana Ottoberg



Grabow. Es ist noch gar nicht lange her, da haben wir das Grabower Lichterfest gefeiert. Auch im Reuterhaus herrschte reges Treiben, denn wie in jedem Jahr gab es aus diesem Anlass eine Veranstaltung. Diesmal mit dem Eulenspiegel-Autor Olaf Waterstradt. Im Reutersaal waren so viele Besucher wie noch nie. Das Interesse an dieser Lesung war so stark, dass sogar Gäste nach Hause geschickt werden mussten, weil es der Reutersaal nicht mehr hergab. Und niemand wurde enttäuscht. Der Autor zog durch seine Geschichten und die Art seines Vortragens jeden in seinen Bann, sodass man gut gelaunt in die Lichterwelt unserer Stadt eintauchen konnte.

Übrigens: Die Bücher von Olaf Waterstradt befinden sich im Bestand der Grabower Stadtbibliothek.

Eine schöne Osterüberraschung

Grabow. Für uns Krippenkinder und Erzieherinnen der AWO-Kita „Märchenland“ in Grabow ist es zu einer schönen Tradition geworden, Familie Schielke kurz vor dem Osterfest zu besuchen. So betraten unsere Kleinen ganz aufgeregt und voller Vorfreude den Hof unseres Gastgebers.

Uns erwartete ein liebevoll hergerichteter Autoanhänger, ausgelegt mit viel Moos, in dem zwei große schwarze „Osterhasen“ hoppelten. Die Augen unserer Kinder wurden immer größer. Vorsichtig versuchten sie die Hasen zu streicheln und strahlten dabei übers ganze Gesicht, wenn diese einmal Stille hielten. Die Mutigsten unserer Kleinsten durften sich sogar kurzzeitig zu den Hasen in den Hänger setzen.

Wir alle wollten den Hasen und der Familie Schielke eine kleine Osterfreude bereiten.

Ein paar Mohrrüben brachten wir für die Hasen mit, die gleich voller Genuss los knapperten. Ein bunt gestaltetes Osterei, welches jetzt den Hof der Familie schmückt, überreichten wir dankend. Kleine Naschereien, die in einem Osternest versteckt waren, ließen sich die Kinder zum Schluss schmecken.

Für unseren Gruppenraum bekamen wir von der Familie Schielke ein gebasteltes Osternest aus Weidenzweigen geschenkt. Täglich erfreuen wir uns an diesem schönen Tischschmuck.

Recht herzlich möchten wir uns bei der Familie Schielke für diesen schönen Vormittag bedanken. Die Kinder hatten viel Freude.

Weitere Verabredungen gibt es auch schon. Wenn in ein paar Wochen kleine Hasenkinder geboren werden, dann wollen wir gerne zum Bestaunen der kleinen Tierkinder einen neuen Besuch bei der Familie Schielke starten.

Das Krippenteam



Einladung zum Lehrertag

Wir erinnern daran, dass wieder ein Lehrertag ins Haus steht. Darum laden wir alle ehemaligen Mitstreiter der Wilhelm-Pieck-Oberschule Grabow zu einem gemütlichen Beisammensein ein. Wir freuen uns auf Sie am 10.06.2016 ab 17:00 Uhr im Hotel „Stadt Hamburg“ Grabow.

Für die Sportinteressierten können zwei Kegelbahnen von 17:00 - 19:00 Uhr genutzt werden (an Turnschuhe denken). Dann wird für alle ab 19:00 Uhr das Abendessen serviert, das wir vorher bestellen können. Weitersagen ist erlaubt und sogar erwünscht.

Meldet euch bitte bis 5. Juni bei einer der folgenden Telefonnummern: 038756 22175, 27906 oder 23294

Ilse Petzak

Geführte Waldwanderungen

Die Natur erwacht und die Sonnenstrahlen erwärmen nicht nur die Erde, sondern auch unsere Herzen. Die Vögel zwitschern eifrig, die Frühlingsblüher präsentieren sich in ihren wunderbaren Farben, die Waldwameisen sind auch wieder aktiv, die ersten Knospen der Bäume zeigen sich und ein frischer Duft liegt in der Luft. Es ist die Zeit der Lebendigkeit, die voller Magie steckt und uns wundervolle Einblicke in das Reich der Naturwesen offenbart.

Diese Momente möchte ich mit Ihnen bei einer „Waldwanderung“ bewusst teilen.

Termine dafür:

Samstag, den 07.05.16 - 16:00 Uhr

Samstag, den 21.05.16 - 16:00 Uhr

Treffpunkt: bei Christian Böhme, Mühlenstr. 5, 19300 Grabow

Ich freue mich auf Ihre Anmeldungen. Fragen und Anmeldung über: lugh-faol@web.de oder telefonisch unter 038756 56691

Weitere Informationen, sowie Termine & Veranstaltungen auf: www.druiden-heiler.de/unter: Termine

Liebe Grüße aus Grabow und Waldmannsheil.

Ihr Lichtwolf Christian



Mich kann man mieten

Seit vielen Jahren unterstützt der Schützenverein Grabow die Stadt bei diversen Veranstaltungen mit ihrem Toilettenwagen. Liebevoll saniert und neu gestrichen präsentierte sich der WC-Wagen auch beim diesjährigen Lichterfest. Nun wartet der Hänger auf seinen nächsten Einsatz. Wer für eine eigene Veranstaltung, egal ob als Gemeinde oder Verein, einen solchen Wagen benötigt, kann ihn natürlich ebenfalls mieten (ebenso Festzelte mit Garnituren). Anfragen richten Sie bitte an Hermann Steinkopff (Tel. 38756 27938 oder per Mail an h.b.steinkopff@t-online.de)



Grabower SV - Sektion Boxen stellt sich vor



Besonders beliebt bei den Sportlern, insbesondere bei den Jungen, ist das Sparringtraining, natürlich mit der entsprechenden Schutz-ausrüstung, die selbstverständlich vom Verein gestellt wird.



Bei den erfahreneren Boxern bekommt das Sparringtraining schon mehr Wettkampfcharakter. Trotzdem stehen der Spaß am Sport und die körperliche Fitness im Vordergrund. Richtige Wettkämpfe finden daher nicht statt.

Boxen hat in Grabow schon eine sehr lange Tradition. Seit seiner Kindheit hat sich der Grabower Karlheinz Apenburg dem Boxsport verschrieben. Selbst jahrelang erfolgreich aktiv, widmet sich der inzwischen 75jährige bis heute der Jugendförderung. Nachdem es vor einigen Jahren etwas ruhiger um den Boxsport in Grabow geworden war, erlebt die Sektion des Grabower SV jetzt wieder eine neue Beliebtheit. Etwa 40 Mitglieder zählt die Gruppe derzeit, auch wenn natürlich nicht immer alle zum Training da sind. „Viele sind ja bereits berufstätig oder die ganze Woche über nicht vor Ort. Aber wir haben doch immer mehr Anfragen, insbesondere im Kinderbereich. Das freut uns natürlich sehr“, erzählt Reinhard Sternberg, einer des dreiköpfigen Trainerteams. Getreu dem Motto „Wer kämpft, kann verlieren. Wer nicht kämpft, hat schon verloren“ trainieren die Mitglieder eisern, sowohl im Ring als auch an den Fitnessgeräten. „Trotzdem steht bei uns eigentlich der Spaß am Sport und an der Bewegung im Vordergrund und nicht der Wettkampfsport. Deshalb kann auch jeder mitmachen, ob Junge oder Mädchen, Mann oder Frau“, so Kevin Hauk, der dritte im Bund der Betreuer.

Ein paar kurze Informationen:

- Für wen?** ab 10 Jahre, aber auch Männer und Frauen
Wo? Turnhalle Willi-Fründt-Str. in Grabow
Wann? Dienstag und Freitag 17:00 - 19:00 Uhr
Kosten: 10 EUR Erw./6 EUR Azubis/4 EUR Kinder (monatlich)
Sonstiges: Hallenturnschule und normale Sportsachen mitbringen
 Bei Interesse melden unter 0173 2186514 oder einfach beim Training vorbei schauen.

Wir freuen uns auf dich!



„Bewegende Geschichten“ sorgten für tiefe Emotionen

Grabow. „Es war im September letzten Jahres, als Ricarda Wenzel und ich uns mit insgesamt 25 syrischen Flüchtlingen im Grabower Lidl-Markt zum Einkaufen trafen. Da bekommt das Wort Großeinkauf eine ganz andere Dimension. Wir hatten so viel Spaß, dass wir uns verabredeten, etwas gemeinsam zu unternehmen. Dazu gehörte auch ein Abend, an dem wir uns gemeinsam einen Film über die Geschichte der Flucht eines jungen Syrers ansahen. Im Anschluss sagte ich zu Ricarda, dass unsere jungen Syrer zwar jetzt eine Geschichte gesehen haben, wie sie sie selbst erlebt hatten, doch es war eben nicht ihre eigene. Und so kamen wir auf die Idee, den in Grabow lebenden Flüchtlingen die Möglichkeit zu geben, ihre eigene Geschichte zu erzählen“, berichtet Stella Angel, die mit ihrem Mann selbst einem 17-jährigen Syrer in ihrem Haus in Hühnerland ein neues zu Hause gegeben haben. Und so entstand das Projekt deutscher und syrischer Jugendlicher mit Schwarzlichttechnik mit dem Titel „Bewegende Geschichten“, das am 24. April im Grabower Reuterhaus aufgeführt wurde. Die Plätze in dem eigens dafür aufgebauten Schwarzzelt waren restlos gefüllt, und schon kurz nach Beginn des Stückes, waren alle Anwesenden von tiefen Emotionen eingefangen.



Während die jungen Leute Gedanken wiedergaben, die die Syrer und Deutschen zunächst aufgeschrieben und dann mit Hilfe eines Übersetzers jeweils ins Deutsche und ins Arabische übersetzt hatten, herrschte fast unheimliche Stille unter den Zuschauern, unter denen sich sowohl deutsche als auch syrische Gäste befanden.

„Es ist schon aufregend, aber die Theaterarbeit macht uns schon Spaß“, sagten Wesam und Ammar, zwei der Mitwirkenden bereits im Vorfeld. „Doch die Proben waren auch nicht immer einfach“, erzählt Ricarda Wenzel, Diakonin der evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde Grabow und dort Ansprechpartnerin für die Flüchtlingsbetreuung. „Immer wieder kamen gerade bei unseren syrischen Akteuren die Emotionen ihrer eigenen Geschichte hoch. Deshalb sind wir auch sehr froh, dass wir Therapeutin Antje Ritter an unserer Seite hatten, die das Projekt mit betreute und in besonders traurigen Situationen hilfreich und unterstützend eingreifen konnte.“



Als Regisseurin des Stückes konnten die Projektinitiatoren eine junge Schauspielerin aus Berlin gewinnen, der die Arbeit mit den jungen Leuten sehr viel Spaß machte. Und am Ende waren auch die Zuschauer im Reuterhaus begeistert. Kein Wunder also, dass schon im Vorfeld die Frage nach einer weiteren Aufführung aufkam. Und nachdem die 15 Akteure live miterleben konnten, wie sehr ihre Geschichte auch andere interessiert, stand bereits am Abend fest: es wird mindestens zwei weitere Aufführungen geben. Sollten wir auch Ihr Interesse geweckt haben, sich die Geschichte der jungen Syrer in Form eines Schwarzlichttheaters anzusehen, dann laden wir Sie schon jetzt herzlich am 21. und 22. Mai ins Grabower Reuterhaus ein. Karten hierfür gibt es für eine Spende ab 9. Mai im Schreibwarengeschäft Karmauß in Grabow. Weitere Informationen erhalten Sie in der Kirchengemeinde Grabow.

Diana Ottoberg



Generationen in Bewegung

Balow. Nun schon zum 4. Mal luden Kindertagesstätte und Grundschule Balow zu einem gemeinsamen Tag der Bewegung für Jung und Alt ein. Sich gemeinsam bewegen, Freude an sportlicher Betätigung zu haben und sich gegenseitig zu unterstützen, das waren auch in diesem Jahr wieder die Leitgedanken des Tages.



Während am Vormittag die Mädchen und Jungen der Kindertagesstätte „De lütten Setters“ mit ihren Eltern und Großeltern viel Spaß an den verschiedenen Stationen hatten, waren am Nachmittag die Grundschüler dran. Auch wenn es in diesem Jahr ein paar Erwachsene weniger waren, so sind sich die Organisatoren sicher, dass es auch im nächsten Jahr eine Wiederholung geben wird. Die Kinder freuen sich jedenfalls darauf.

Diana Ottoberg



wie z. B. einen Adler. Kampfbereitschaft und Mut verkörperten diese. In den Dörfern erhielten die Bauwerke in der Regel eine Auflistung aller Gefallenen.

„In der sowjetischen Besatzungszone verfügte der Alliierte Kontrollrat am 31. Mai 1946 eine Direktive. Sie verlangte bestehende Denkmale bis zum 1. Januar 1947 zu beseitigen, wobei Anlagen von wesentlichem Nutzen für die Allgemeinheit oder von großem architektonischen Wert ausgenommen waren. Am 12. Juli 1946 gibt es eine Ergänzung zur Verordnung. Gedenksteine, die zum Andenken der Gefallenen errichtet wurden, sollten erhalten werden. Es wurde allerdings die Entfernung militärischer Symbolik und Inschriften vorgeschlagen. Unmittelbar nach dem Krieg gab es wilde Beseitigungen solcher Anlagen bzw. zumindest deren Symbole.“ (aus Wikipedia)

Der Adler des Denkmals in Stuck war eines Tages verschwunden. Genauerer Zeitpunkt ist heute nicht mehr zu ermitteln. Derjenige, der ihn abmontierte, wollte ihn retten, eben nicht zulassen, dass er verschrottet wird. Fein säuberlich wurde er in ein Tuch eingewickelt und in den Boden eines Nebengebäudes vergraben. Als Heinz-Jürgen Rose seine Werkstatt umbaute, nahm er die morschen Bretter auf und stößt bei Ausschachtungsarbeiten auf einen harten Gegenstand. Vermutet wird, dass Wilhelm Fehrendt (geboren 1894) das Symbol rettete. Vorsichtig fasste Heinz Rose den „Schatz“, entfernte die Lumpen und war höchsterfreut über den Fund.



Er hielt den Adler in Händen. Die zusammengetrommelten Stucker waren sich einig, dass dieses metallene Gebilde wieder hergerichtet werden musste und seinen angestammten Platz erhalten sollte. Um dem über mehrere Jahrzehnte lang Verwaisten die nötige Würde zu verleihen, wurde das Denkmal aufpoliert. Die Feldsteine gereinigt, fehlende ergänzt und die Fugen verfüllt. Auch die Schrift der Gefallenen des Ersten Weltkrieges strahlten im neuen Glanz. Zugleich rekonstruierte der Güritzer Schlossermeister Udo Wichmann das stark lädierte Exemplar. Kein einfaches Unterfangen, denn es war nicht aus Stahl. Der Adler bestand aus zinkähnlichem Material, das sehr schwer zu löten ist. Udo Wichmann probierte verschiedenste Werkstoffe. Als der Vogel wieder vollständig war, mussten Nähte aufwendig nachgearbeitet werden, um das Symbol nach Hamburg zur Kupferbeschichtung zu geben. Mit einem Anker klebte der Schlossermeister den Adler auf dem Denkmal wieder ein. Anlässlich des Volkstrauertages im Jahre 2003 erhielt das Denkmal die Tafel für die Gefallenen des Zweiten Weltkrieges und gleichzeitig wurde der Adler erneut feierlich geweiht.

Nunmehr war das Denkmal wieder vollständig. Die Feier lockte so gut wie alle Einwohner in die Dorfmitte. Das ganze Dorf war auf den Beinen. Ein paar Bierzeltgarnituren luden ein. Die älteste Bewohnerin war Else Schmidt, die von ihrem Sohn Uli begleitet wurde. Warm eingepackt saß sie im Rollstuhl, verfolgte aufmerksam die Worte des Stellvertretenden Bürgermeisters Olaf Stier. Das jüngste Dorfmitglied, Daniel Brassat, saß noch in der Kinderkarre und kann sich an dieses bedeutende Ereignis nicht erinnern. Bilder sind der Beweis, dass auch er zuge-

Weiterer Sieg für Dirk Enzmann

Balow. Am 10.04.16 herrschte Hochbetrieb auf dem Schießplatz des SV Balow.

Der Dreistellungskampf stand auf dem Wettkampfplan. Es wurde mit dem KK-Gewehr auf 50 m geschossen.

Nach den üblichen Probeschüssen musste jeder Teilnehmer fünf Schuss stehend, fünf Schuss kniend und fünf Schuss liegend abfeuern. Die fünf Schuss stehend waren kein Problem, aber das Schiessen im knien und liegen bereitete einigen Schützen doch Probleme.

Aber jeder Wettkampf geht einmal vorbei und am Ende standen die drei besten Schützen fest.

Den 1. Platz belegte Dirk Enzmann, den 2. Platz sicherte sich Christian Möller und den 3. Platz Detlef Franke. Herzlichen Glückwunsch den Siegern.

Der nächste Wettkampftermin ist der 28.5.16, hier fahren die Mitglieder zum Schützenverein Grenzheim-Muggerkuhl in Pampin zum Tontaubenschiessen.

Lothar Borck



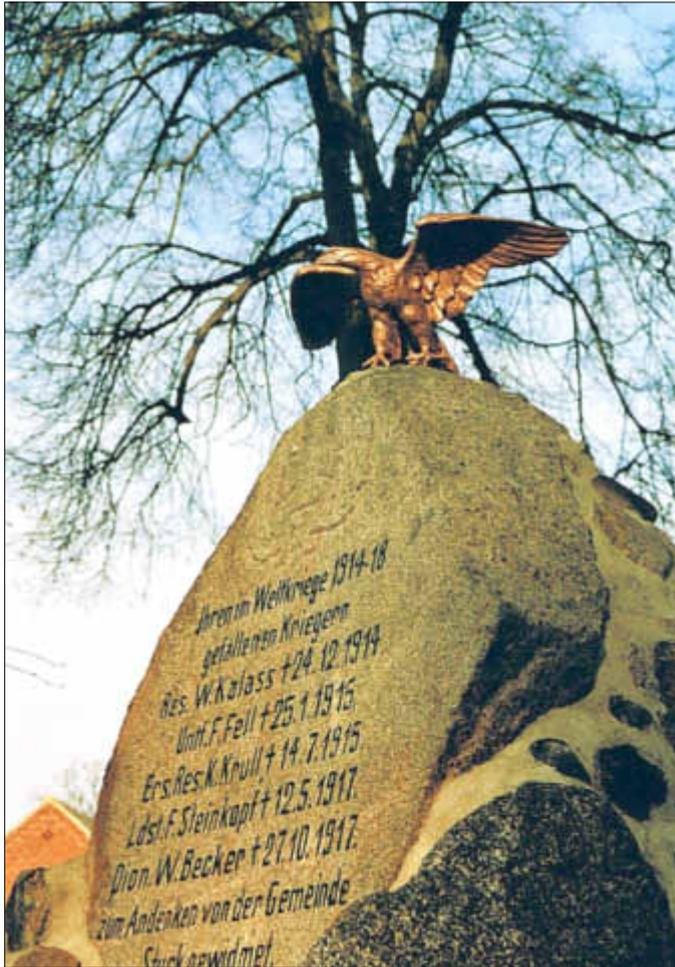
Stuck feiert in diesem Jahr sein 725-jähriges Jubiläum

Ein kleiner Blick in die Geschichte

Das Wandern des Adlers auf dem Denkmal der Gefallenen in Stuck

Nach dem Ersten Weltkrieg (Anfang der 20er-Jahre) wurden in fast allen Dörfern und Städten Denkmäler für die Gefallenen des Weltkrieges errichtet. Sie zeigten ein Eisernes Kreuz, Eichenlaub, Schwert oder Stahlhelm sowie christliche Symbole. Die erst nach 1933 Erbauten trugen verstärkt Siegesymbole

gen war. Nach einiger Zeit wurde der Adler beim Fußballspielen Opfer. Nochmals kümmerte sich Schlossermeister Wichmann um das erneute Montieren des Adlers.



Elke Ferner

Eldenaer feierten 25-jährige Partnerschaft in Tangstedt

Eldena/Tangstedt. Mit Sonnenschein im Gepäck reisten die Eldenaer mit einer großen Delegation in Tangstedt an und vertreiben ganz sachte die dortigen Wolken. Cheerleader und Fußballer konnten nämlich keinen Regen gebrauchen.



Nach einem herzlichen Empfang durch die Bürgermeisterin Henriette Krohn und weiteren Gemeindevertretern wurde ein

Imbiss im Gemeindehaus gereicht. Im Anschluss ging es zum Sportplatz, wo die Cheerleader des LSV „Schwarz-Weiß“ Eldena unter Leitung von Inge Banke ein zauberhaftes Programm absolvierten, ehe das spannende Fußballspiel angepfiffen wurde. Jede Mannschaft gab ihr Bestes, sorgte für Jubel und Fiebern ihrer Fans. Letztendlich gingen die Eldenaer mit einem Sieg vom Platz. Mit 3:4 endete das Fußballspiel Tangstedt gegen Eldena. Im Anschluss erklärte Herr Ahrens (Gemeindevertreter Tangstedts) den Eldenaern die Entwicklung Tangstedts, insbesondere der letzten zehn Jahre.

Als beide Gemeinden die Partnerschaft am 27. April 1991 urkundlich besiegelten, hatten Eldena wie auch Tangstedt etwa die gleiche Einwohnerzahl. Vom Bus aus besaßen die Mitfahrenden einen wunderbaren Blick auf die sehr gepflegten Gehöfte. In Tangstedt stieg die Einwohnerzahl in den letzten 25 Jahren von 1750 auf 2.270 Einwohnern, denn dieser Ort bei Pinneberg wird zunehmend als „Schlafort“ gewählt. Vielfach arbeiten neu Zugezogene in Hamburg und leben etwas zurückgezogen hier in der dörflichen Idylle. Die Nachfrage nach Bauplätzen ist nach wie vor enorm hoch. Jüngst gab es den Beschluss ein neues Baugebiet auszuweisen. In den letzten Jahren nahmen Ross und Reiter größeren Raum im Dorf ein. Pensionsboxen werden gern genutzt. Junge Familien bringen Leben in die Gemeinschaft und Kinder sind erfinderisch. Fußballspielen auf der Spielstraße ist möglich. Kommt ein vierrädriges Gefährt daher, wird das Kleinfeldtor rasch zur Seite gesetzt.

Große Unterstützung erhielten Eldenaer Anfang der Neunziger von ihrer Partnergemeinde, als so Mancher von Arbeitslosigkeit betroffen war. Auch die seinerzeit zahlreichen Baumschulen in Tangstedt boten Arbeitsmöglichkeiten für die Eldenaer. Inzwischen schrumpften Bauernstellen und Baumschulen Tangstedts. Zurzeit gibt es noch sieben kleine Landwirte und zehn Baumschulen. Für das weitere Kleingewerbe, das sich oftmals auf den Privathöfen befand, wurde jüngst am Dorfrand ein neues Gewerbegebiet erschlossen, sodass die Mehrheit der Gewerbetreibenden sich hier in den letzten eineinhalb Jahren ansiedelte. Die Bedingungen für den jeweiligen Betrieb verbesserten sich enorm. Durch die örtliche Lage besitzt Tangstedt völlig andere Voraussetzungen als Eldena. Letztere kämpft gegen Einwohnerverlust und für die Erhaltung von Infrastruktur, muss völlig andere Prioritäten setzen.

Ein abwechslungsreiches Programm bei Kaffee und Kuchen mit dem Auftritt der Kita-Kinder Tangstedts, den Tanzsternen und dem Blasorchester der Partnergemeinde verliefen die Nachmittagsstunden wie im Fluge.



Natürlich durften auch hier die mit angereisten Cheerleader aus Eldena mit ihren Darbietungen nicht fehlen. Diesem Wunsch von Frau Henriette Krohn kamen sie gern nach. Unzählige Gespräche zwischen Eldenaern und Tangstedtern verdeutlichten die Verbundenheit. Unsere Schulleiterin Brigitte Gädt nahm Kontakt zur Schulleiterin Hansen in Tangstedt auf und bewunderte deren Schulräume. Engere Verbindungen wird es zukünftig auch zwischen den Sportvereinen geben. Mit einem schmackhaften sehr reichlichen Abendbrot ließen die fast neunzig Eldenaer und siebzig Tangstedter den Tag ausklingen. Schwelgen in Erinnerungen und immer wieder die beiderseitige Freude über das Gelingen dieser großartigen Feier wird bei Eldenaern sowie Tangstedtern nachhaltig wirken. Die Tasse als Geschenk der Tangstedter an jeden Gast mit dem Emblem und

der Aufschrift „25 Jahre Partnerschaft Eldena-Tangstedt“ dekoriert, wird diese Feier noch lange bei allen in Erinnerung halten. Ein großes Dankeschön geht an die Feuerwehr mit Wehrführer Oliver Kann, die es ermöglichte in so großer Anzahl nach Tangstedt zu reisen. Das gilt insbesondere für die zwei Fahrer Edgar Behncke und Jacob de Vries. Einen Dank richte ich ebenso an den Sportverein unter Leitung von Inge Banke, die das Fußballspiel und den Auftritt der Cheerleader ermöglichte.

Elke Ferner

Große Frühlingsausstellung des Kleintierzuchtvereins Prislich



Prislich. Der Kleintierzuchtverein Prislich führt seine diesjährige Frühlingsausstellung am Samstag, den 07. Mai in der Zeit von 10:00 bis 16:00 Uhr im Vereinslokal in der Gaststätte „Bauernstube“ in Prislich durch. Die Einwohner der Gemeinde und Besucher aus der gesamten

Umgebung werden herzlich eingeladen einen Spaziergang oder eine kleine Tour mit dem Fahrrad oder einem anderen Fahrzeug zu dieser außergewöhnlichen Schau zu machen.

Eine Eieraussstellung vom kleinen winzigen Zebrafinkenei über Wachteleier, Zwerghuhn- und Hühnereier in verschiedenen Farben bis hin zu großen Eiern vom Nandu und Strauß. In einem Streichelgehege können Kinder Kaninchen anfassen, und in verschiedenen Ausstellungsbereichen werden Kaninchen und Jungtiere sowie Hühnerglocken mit Küken und seltene Ziergeflügel und Exotenarten zu sehen sein. Des Weiteren wird über das Leben im Kleintierzuchtverein durch die Mitglieder informiert sowie in einem Informationsstand über Zucht- und Ausstellungserfolge berichtet. Die Besucher können bei einem Frühschoppen in der Gaststätte oder auch zum Kaffee und Kuchen diese Ausstellung als eine schöne Abwechslung unmittelbar vor Pfingsten genießen.



Gottesdienste im Amtsbereich Kirchengemeinde Grabow

Grabow

sonntags und feiertags (außer Himmelfahrt) um 10 Uhr in der Kirche. Besonders weisen wir hin:

Christi Himmelfahrt, 05.05.

11:00 Uhr Regionaler Open-air-Gottesdienst im Pfarrgarten Muchow (bei Regen in der Kirche), anschl. Picknick

Pfingstsonntag, 15.05.

10:00 Uhr Konfirmationsgottesdienst

Bläser proben donnerstags um 17:00 Uhr (außer in den Ferien) im Gemeindehaus St. Georg

Kirchenchor probt donnerstags um 19:30 Uhr (außer in den Ferien) im Gemeindehaus St. Georg

Seniorenkreis Mittwoch, 04.05 und 01.06. jeweils um 14:30 Uhr, Gemeindehaus St. Georg

Kirchencafé St. Georg: dienstags von 09:30 bis 11:30 Uhr

Arbeitslosenfrühstück „Etwas Warmes für die Seele“: Mittwoch, 18.05., 10 Uhr, Gemeindehaus St. Georg

Gemeindebüro: dienstags 9:30 bis 11:30 Uhr und donnerstags 16-18 Uhr im Gemeindehaus St. Georg

Sonntag, 8. Mai, 17 Uhr, Stadtkirche

„Ich will den Herrn loben allezeit!“

Konzert für Orgel und Sopran

(u. a. Werke von Bach, Händel, Mendelssohn-Bartholdy)
Orgel/Cembalo: Uwe Pilgrim (Kühlungsborn, früher Grabow)
Sopran: Felizia Frenzel, Rostock
- Eintritt frei, Kollekte erbeten -

Sonnabend, 28. Mai, 17 Uhr

Bläserkonzert

Blechbläserensemble Nürnberg
Leitung: Thomas Schumann, Kantor der Lorenzkirche Nürnberg
- Eintritt frei, Kollekte erbeten -

Kirchengemeinde Neese

Neese

Sonntag, 01.05.

14:00 Uhr Gottesdienst in der Kirche

Pfingstmontag, 16.05.

14:00 Uhr Festgottesdienst in der Kirche

Prislich

Freitag, 06.05.

10:00 Uhr Gottesdienst im Pflegeheim

Freitag, 03.06.

10:00 Uhr Gottesdienst im Pflegeheim

Kirchengemeinde Eldena und Gorlosen

Offene Sprechzeiten der Pastorin in Eldena: Dienstags 16 - 18 Uhr

Donnerstag, 05.05.

11:00 Uhr Freiluftgottesdienst zu Himmelfahrt mit anschließendem Grillen im Pastoratsgarten Eldena

Sonntag, 08.05.

10:00 Uhr Gottesdienst in Eldena

Donnerstag, 12.05.

14:30 Uhr Klönnachmittag in Gorlosen

17:00 Uhr Konfirmandenstunde in Eldena

19:30 Uhr Kirchgemeinderatssitzung

Samstag, 14.05.

18:00 Uhr Abendmahlsfeier der Konfirmanden mit Angehörigen in Eldena

Sonntag, 15.05.

10:00 Uhr Gottesdienst zur Konfirmation

14:00 Uhr Gottesdienst zu Pfingsten

Dienstag, 17.05.

09:00 Uhr Frauenfrühstück in Eldena (2,00 EUR)

Donnerstag, 19.05.

19:00 Uhr Filmvorführung im Gemeindehaus Eldena

Sonntag, 22.05.

10:00 Uhr Gottesdienst in Eldena

Mittwoch, 25.05.

14:00 Uhr Gemeindenachmittag in Eldena

Donnerstag, 26.05.

17:00 Uhr Konfirmandenstunde in Eldena

19:00 Uhr Männergruppe in Eldena

Sonntag, 29.05.

10:00 Uhr Gottesdienst in Eldena

wöchentliche Angebote

Montags: 19:00 Uhr Frauenchorprobe Eldena

Dienstags: 15:00 Uhr Kinderkirche Eldena

19:30 Uhr Kirchenchor in Gorlosen

Mittwochs: 17:00 Uhr Flötenkreis Gorlosen

17:00 Uhr Gitarrengruppe Gorlosen

19:00 Uhr Posaunenchorprobe Eldena

Donnerstags: 16:00 Uhr Kinderkirche Gorlosen

Freitags: 11.40 Uhr Kinderchorprobe in der Grundschule Eldena

Veranstaltungen



Veranstaltungen Mai / Juni 2016

- | | | |
|--------------------|----------------------|--|
| 04. Mai | Grabow | 18.00 Uhr - Präsentation einer Reise nach Lubmin der Schülerinnen und Schüler der Regionalen Schule „Friedrich Rohr“ in der Schulaula (Eintritt frei) |
| 07. Mai | Grabow | 16.00 Uhr - geführte Waldwanderung (Anmeldung unter 038756/56691) |
| | Eldena | ab 8,00 Uhr – Amtsfeuerwehrtag (auf der Wiese gegenüber der Raiffeisentankstelle aus Richtung Karstädt kommend) |
| | Prislich | 10.00 – 16.00 Uhr Frühlingsausstellung des Kleintierzuchtvereins Prislich in der Gaststätte „Bauernstube“ in Prislich |
| 08. Mai | Grabow | „een nomiddag up platt“ – Lieder und Humor aus dem Norden mit Wolfgang Kniep (Karten inkl. Kaffee und Kuchen in den bekannten Vorverkaufsstellen der Stadt Grabow) |
| 12. Mai | Grabow | 19.00 Uhr - Lesung mit Elisabeth Stolzenburg zum Thema „Meine Grabower Großmutter und ihre Künstler“ im Reutersaal des Mehr- generationenhauses Fritz Reuter |
| 21./22. Mai | Grabow | Schwarzlichttheater „Bewegende Geschichten“ – eine Aufführung von Jugendlichen aus Syrien und Deutschland im Reuterhaus |
| 28. Mai | Amt
Balow | Fahrt zur N-Joy Starshow nach Hannover (weitere Infos im Innenteil) ab 11.00 Uhr – 3. Balower Treckertreffen an der Feuerwehr |
| 04. Juni | Muchow | 15.00 Uhr – Kindertagsfeier in der Konsumstube |

650-Jahrfeier in Dambeck 10. Juni bis 12. Juni

Programm:

Freitag 10. Juni 2016 ab 18.00 Uhr

- Eröffnung und Begrüßung der Gäste
- kleines Rahmenprogramm
- Chronik der Gemeinde Dambeck
- Wappenweihe



Samstag 11. Juni 2016 ab 11.00 Uhr

- großer Festumzug
- ab 13.00 Uhr Programm am Speicher mit: Dirk Ullmann, Blasmusik, Bauer Korl, Bullriding, Zauberkünstler Eberhard Baur sowie Kinderschminken und Hüpfburg für unsere Kleinen
- ab 20.00 Uhr Tanz mit „3-Live“
- ca. 23.00 Uhr Feuerwerk

Sonntag 12. Juni 2016

- Festgottesdienst in der Kirche zu Dambeck
- Frühschoppen mit Blasmusik „Blecheinander“



Für das leibliche Wohl ist an allen Tagen gesorgt!

Wir wünschen viel Spaß und gute Unterhaltung!

Sonstiges

Zum achten Mal: Fahrradtour des Amtes Ludwigslust-Land

Es ist zu einer guten Tradition geworden, dass das Amt Ludwigslust-Land am Sonntag nach Herrentag zu einer Fahrradtour durch die Region einlädt. Wir treffen uns in diesem Jahr am 8. Mai in Warlow vor dem Dorfgemeinschaftshaus, wo die Tour 9:00 Uhr startet. Hier wird sie auch gegen 16:00 Uhr enden.

Die ca. 40 Kilometer lange Route führt von Warlow, über Picher, Kuhstorf nach Redefin. Dort werden wir um 11 Uhr zu einer Führung (4 EUR pro Person) durchs Gestüt erwartet. Anschließend kann im Gasthaus Schwedt gegen Entgelt ein Mittagessen eingenommen werden. Danach geht es über Belsch, Loosen, Krenzliner Hütte, mit Schwung vom Krasniter Berg nach Göhlen hinein und dann über Kummer zurück nach Warlow. Denkmäler, denkmalgeschützte Häuser und Natur werden die Begleiter auf der Strecke sein. Die vorgesehenen Stopps bieten genügend Pausen, so dass die Strecke sowohl für regelmäßig Fahrradpendelnde, als auch für Gelegenheitsfahrer geeignet ist.

Die Teilnahme ist kostenfrei. Ein Mittagsimbiss ist gegen Entgelt möglich. Die Führung durch das Gestüt Redefin kostet 4,00 Euro pro Person. Um weitere Verpflegung und Erfrischung müsste sich jeder selbst kümmern. Die Organisatoren bitten um Anmeldung bis zum 4. Mai bei Herrn Utecht, Tel. 03874 426910 oder w.utecht@amt-ludwigslust-land.de bzw. Herrn Dörrwandt: 03874 4269-12 oder m.doerrwandt@amt-ludwigslust-land.de. Wir freuen uns wieder auf eine rege Teilnahme und einen erlebnisreichen Tag in unserer an Kultur und Natur reichen Region!

Marko Dörrwandt
Sachbearbeiter Jugend, Kultur & Sport



Lust auf Besuch?

Lateinamerikanische Schüler suchen Gastfamilien!

Die Schüler der Deutschen Schule Quito (Ecuador) wollen gerne einmal Jahreszeiten erleben und, so oder so, Deutschland kennen lernen. Dazu sucht das Humboldeum Familien, die offen sind, einen Jugendlichen (14 bis 15 Jahre alt) aus dem gebirgigsten und kleinsten Land Lateinamerikas als „Kind auf Zeit“ aufzunehmen. Spannend ist es, mit und durch das „Kind auf Zeit“ den eigenen Alltag neu zu erleben und gleichzeitig ein Fenster in die lebende „Arche Noah“ Ecuador aufzustoßen. Erfahren Sie aus erster Hand, warum ein Regenbogen nirgends auf der Welt so phosphoreszierend schillert wie unter der Sonne des Äquators. Die ecuadorianischen Jugendlichen lernen schon mehrere Jahre Deutsch als Fremdsprache, so dass ei-

ne Grundkommunikation gewährleistet ist. Ihr potientielles „Kind auf Zeit“ ist schulpflichtig und soll die nächstliegende Schule zu Ihrer Wohnung besuchen. Der Aufenthalt bei Ihnen ist gedacht von Samstag, den 11. Juni bis Samstag, den 23. Juli 2016. Wenn Ihre Kinder Ecuador entdecken möchten, laden wir ein an einem Gegenbesuch unter Verwendung der Herbstferien im Oktober 2016 teilzunehmen. Für Fragen und weitergehende Infos kontaktieren Sie bitte die internationale Servicestelle für Auslandsschulen: Humboldeum - Verein für Bildung und Kulturdiallog, Königstraße 20, 70173 Stuttgart, Tel. 0711 2221400, Fax 0711 2221402, E-Mail: ute.borger@humboldeum.de, www.humboldeum.



FERIENHÄUSER UND FERIENWOHNUNGEN AN DER MECKLENBURGISCHEN SEENPLATTE

» WWW.FERIENKONTOR-MV.DE



HAUS ab 60 €* pro Tag
WOHNUNG ab 50 €* pro Tag
*Pro Wohneinheit (2-6 Personen)

Telefon: 01 78 / 531 95 13 | 03 99 31 / 54 36 79 | info@ferienkontor-mv.de

Ihr persönlicher Ansprechpartner

Sabine Baetcke

Telefon: 0171/9 71 57 36
s.baetcke@wittich-sietow.de



Ich bin telefonisch für Sie da.

Manuela Köpp

Telefon: 039931/5 79 47
m.koepp@wittich-sietow.de



VERLAG + DRUCK LINUS WITTICH KG



Röbeler Straße 9 · 17209 Sietow
Tel. 03 99 31/5 79-0 · Fax 03 99 31/5 79-30
e-mail: anzeigen@wittich-sietow.de
www.wittich.de

Restaurant & Eventgastronomie

Alte Burg 1
19306 Neustadt-Glewe
Tel.: 038757 - 598477
e-mail: info@burg-neustadt-glewe.de
www.burg-neustadt-glewe.de



Pension „Das Alte Burghotel“

Burgstr. 5, 19306 Neustadt-Glewe · Telefon 038757 598477
e-mail: pension@burg-neustadt-glewe.de · www.burg-neustadt-glewe.de

Öffnungszeiten: Montag – Sonntag ab 11.00 Uhr

Mai 2016

15.05.16 Pflingstsonntag 3 -Gänge Pflingstmenü-Karte von 11:00 - 14:00 Uhr
16.05.16 Pflingstmontag 3-Gänge Pflingstmenü-Karte von 11:00 - 14:00 Uhr
16.05.16 Tanztee zum Pflingstmontag mit der Band „Wolfgang & Willy“ aus Neustadt-Glewe von 15:00-18:00 Uhr, bitte vorab reservieren Kaffee/Kuchen/Eintritt 9,00 €

Juni 2016

19.06.16 Tanztee mit der Band „Wolfgang & Willy“ aus Neustadt-Glewe von 15:00 - 18:00 Uhr, bitte vorab reservieren Kaffee/Kuchen/Eintritt 9,00 €

September 2016

24.09.16 Ritteressen, 4-Gänge-Rittermahl mit Live-Musik und Gauklerprogramm 39,00 € p. P. (KVV ab 01.04.2016)

Oktober 2016

22.10.16 Ritteressen, 4-Gänge Rittermahl mit Live-Musik und Gauklerprogramm 39,00 € p. P. (KVV ab 01.04.2016)

November 2016

04. - 05.11.16 1001 Tavernennacht, Mittelalter trifft Orient Beginn 18:00 Uhr, 38,00 € p. P. (KVV ab 01.05.2016)
19.11.16 Ritteressen, 4-Gänge-Rittermahl mit Live-Musik und Gauklerprogramm 39,00 € p. P. (KVV ab 01.04.2016)

Veranstaltungen aller Art

Hochzeiten, Geburtstage, Weihnachtsfeiern, Firmenjubiläen & Feste/Feiern nach Ihren Wünschen
Reservierungen nehmen wir gerne entgegen
unter: 038757 - 598 477

„Mittelalterliche Tafel“

(im Restaurant o. Weinkeller)
mit musikalischer Unterhaltung und Gaukler-Programm, verschiedene Menüs zur Auswahl buchbar bis 120 Personen für Gesellschaften



- Anzeige -

im *Burg Restaurant*

16. Mai (Pflingstmontag) und 19. Juni 2016
von 15 - 18 Uhr

Livemusik * Kaffee, Tee und Kuchen * Eintritt 9,00 €

Ihre Familien-Anwaltskanzlei
kompetent & zuverlässig
in allen Rechtsangelegenheiten

ANDREAS SCHÄFFER

RECHTSANWALT

R.-Breitscheid-Str. 19 · 19300 Grabow
Tel. 03 87 56 / 7 03 11, Fax 7 04 13
www.rechtsanwalt-schaeffer.de

BEILAGENHINWEIS

Diese Ausgabe enthält eine Beilage:
UNSERE BUCHEMPFEHLUNGEN

Wie wird man bloß seine Freundin los???

Anzeige

Mecklenburgisches Landestheater aus Parchim war mit dem Stück : „Trennung für Feiglinge“ im Kundencenter der Firma Giemsch in Grabow zu Gast

Nun schon zum 4. Mal lud das Unternehmerehepaar Bernd und Diana Giemsch und ihr 26-köpfiges Team ihre Kunden zu einem unterhaltsamen Theaterabend in ihr Grabower Haus ein. Und wieder einmal ganz anders präsentierten sich die Schauspieler um Regisseurin Katja Mickan mit ihrem Stück, voller Witz und Charme und begeisterten die 300 Zuschauer, die sich an 2 Abenden nicht nur glänzend amüsierten, sondern auch die eine oder andere lustige Erkenntnis mit nach Hause nahmen. Oder hätten Sie gewusst, wie schwierig es für Paul (Martin Klinkenberg) ist, seine bezaubernde Freundin Sophie (Anne Ebel) loszuwerden und seinen besten Freund Martin (Nils Höddinghans) einziehen zu lassen, bis doch endlich der lang ersehnte Satz fallen soll: „Entweder er geht oder ich“...

Die drei Schauspieler nahmen absolut gekonnt die zwischenmenschlichen Beziehungen von Mann und Frau im Alltag unter die Schippe. Und das alles wegen der nächtlichen Alpträume (für alle Insider sei nur das Wort: „Lastwagen“ zu erwähnen).

Und dass sie dabei, wenn auch ein bisschen übertrieben, oftmals ziemlich nah an der Realität lagen, zeigten die vielen schmunzelnden Gesichter der anwesenden Gäste. Das Familienunternehmen Giemsch hat seit über 42 Jahren nicht nur in der Stadt Grabow und deren Umgebung einen phantastischen Ruf, seit 5 Jahren sind sie nun schon im Kundencenter, in der Ludwigsluster Chaussee für ihre Kunden rund ums Auto da und seit mehr als 2 Jahren nun auch mit dem Schadencenter in Ludwigslust im Techen-tiner Weg als kundenfreundlicher Ansprechpartner zur kompletten Unfallinstandsetzung erfolgreich im Geschäft. Alle Theaterfreunde, geladene Kunden und Geschäftspartner waren begeistert von diesem erfolgreichen tollen Abend und hoffen nun, dass es auch eine fünfte Ausgabe dieses Theaterabends im Haus Giemsch geben wird.



Regionalbevollmächtigte/geprüfte Beratungsstellenleiterin

Karin Pyrek, Mitarbeiterin Anne Hartig,
Fritz Reuter Str. 21, 19089 Crivitz Tel. 03863/555803

geprüfte Beratungsstellenleiterin Margit Schön,
Rosenstr. 8, 19306 Neustadt Glewe, Tel. 038757/54517

Beratungsstellenleiter Gunnar Zielke
Marktstr. 06, 19306 Neustadt Glewe, Tel. 038757/22732

Geprüfte Beratungsstellenleiterin Sabine Beyer
Poststr. 11, 19230 Hagenow, Tel. 03883/721084

Geprüfte Beratungsstellenleiterin Silke Suchrow
Poststr. 11, 19230 Hagenow, Tel. 03883/726972

Geprüfte Beratungsstellenleiterin Heike Semdner
Poststr. 11, 19230 Hagenow, Tel. 03883/6670465

Geprüfte Beratungsstellenleiterin Margitta Kolewa
Pokreuter Str. 32, 19209 Lützwitz, Tel. 038874/22811

Beratungsstellenleiterin Manuela Schröder
Schönfelder Str. 01, 19205 Drieburg, Tel. 038871/56935

Beratungsstellenleiter Volker Andrees
Fritz-Reuter-Str. 08, 19370 Parchim, Tel. 03871/267095

Beratungsstellenleiterin Hannelore Rickert
Zehlickestr. 19, 19370 Parchim, Tel. 03871/212944

Geprüfte Beratungsstellenleiterin Dorren Wolff
Vogelsang 11, 19370 Parchim, Tel. 03871/4500158

Geprüfte Beratungsstellenleiterin Cindy Agarius

Ludwigsluster Str. 29, 19370 Parchim, Tel. 03871/443102

Geprüfte Beratungsstellenleiterin Sibylle Lang

Geschw.-Scholl-Str. 9, 19376 Siggelkow, Tel. 038724/22754

Beratungsstellenleiterin Ines Schmidke

Karl-Marx-Str. 7b, 19376 Marnitz, Tel. 038729/20645

Geprüfter Beratungsstellenleiter Horst Gieren

Neustädter Str. 28, 19288 Ludwigslust, Tel. 03874/22744

Geprüfte Beratungsstellenleiterin Corinna Friedrich

Amselweg 5, 19288 Groß Laasch, Tel. 03874/6637885

Beratungsstellenleiterin Rosemarie Draheim

Str. d. Friedens 53, 19288 Weselsdorf, Tel. 03874/23887

Beratungsstellenleiter Arved Vogler

Molkereistr. 40, 19089 Tramm, Tel. 038722/22832

Geprüfte Beratungsstellenleiterin Tina Gerotzke

Mecklenburgring 55, 19406 Sternberg, Tel. 03847/5499840

Geprüfte Beratungsstellenleiterin Bettina Reichert

Benziner Chaussee 3, 19386 Kritzow, Tel. 038733/22295

Geprüfter Beratungsstellenleiter Marco Lahmert

Durlei-Ring 39, 29476 Gusborn (Lüchow-Dannenberg),
Tel. 05865/980396

Steuererklärung abgeben lohnt sich - Gründlichkeit erst recht

Viele Menschen in Deutschland sind von der Pflichtveranlagung betroffen, da die meisten mehr als 8.652 € im Jahr einnehmen. Es gibt jedoch unzählige Kosten, die man von der Steuer absetzen kann.

Dazu zählen bsp.-weise berufliche Ausgaben, Kosten für Arbeitszimmer, Rechnung für hauptnahe Dienstleistungen, Kinderbetreuungskosten, oder Unterhalt u.v.a.m.

Es lohnt sich für viele Steuerzahler die Steuererklärung sauber und gründlich abzugeben.

Die Vereinigte Lohnsteuerhilfe e. V. (BLH) ist mit mehr als 850.000 Mitgliedern und rund 3000 Beratungsstellen Deutschlands größter Lohnsteuerhilfverein. Im Rahmen der gesetzlichen Beratungsbefugnis nach § 4 Nr. 11 StBerG beraten wir Sie gern und freuen uns auf Ihren Besuch, vielleicht in einer der o. g. Beratungsstellen.



Karin Pyrek

Regionalbevollmächtigte
Beratungsstellenleiterin

Fritz-Reuter Straße 21 · 19089 Crivitz
Tel.: 03863/55 58 03 · Fax: 03863/5 02 98 41

Internet: www.vlh.de



BAUEN | WOHNEN | EINRICHTEN



KÜCHENSTUDIO
Schliem GmbH
 www.schliem.de



Hauptstraße 28
 19306 Brenz
 Tel. 03 87 57/ 2 35 21
Öffnungszeiten
 Mo. - Fr. 9 - 18 Uhr
 Sa. 9 - 12 Uhr

Frühjahrsputz in der Küche

Küchenrenovierungen ganz persönlich

Anzeige

>> Die Bedeutung der Küche hat sich in den letzten Jahren entscheidend gewandelt. Sie ist längst nicht mehr nur der Raum, in dem gekocht wird. Die Küche ist vielmehr ein Ort, an dem man zusammenkommt, genießt und entspannt – kurzum echter Lebensmittelpunkt

und Herzstück jedes Zuhauses. Gerade deshalb sollte eine Küche ganz nach den persönlichen Wünschen und Bedürfnissen ihres Besitzers geplant und umgesetzt werden. Und genau dabei helfen wir Ihnen. Als erfahrenes Musterhaus können wir Ihnen Fachgeschäftsberatung und

unterstützen wir Sie auf dem Weg zu Ihrer ganz individuellen Traumküche – von der ersten Beratung bis zur Montage. Wir nehmen uns viel Zeit für Sie. Ihre Anforderungen an Ihre neue Küche stehen dabei im Mittelpunkt. Lassen Sie sich bei uns inspirieren! Erleben Sie in unserer

Ausstellung die Kreativität und Gestaltungsvielfalt der modernen Küchenwelt, die jeder Küche eine individuelle Note verleihen. Auch bei den Elektrogeräten beraten wir Sie über neueste Küchentechnik und aktuelle Trends. Viele der Geräte können Sie in unserer Ausstellung testen. Denn neben einem attraktiven und ansprechenden Design legen wir auf die Funktionalität der Küche größten Wert. Bei uns ist die Planung Ihrer persönlichen Traumküche in den besten Händen. Wir setzen alles daran, dass Sie sich in Ihrer neuen Küche rundum wohlfühlen. Und das auch noch Jahre nach dem Einbau. Damit Sie Ihrer Wunschküche schon jetzt ein Stückchen näher kommen, haben wir für Sie die wichtigsten Schritte kurz zusammengefasst. Holen Sie sich jetzt Ihr neues Küchenmagazin in unseren Ausstellungen in Malliß, Ludwigslust und Hagenow ab. Unser Musterhaus Küchen Fachgeschäft steht seit 21 Jahren erfolgreich im Dienst seiner Kunden. Als inhabergeführtes Familienunternehmen bürgen wir mit unserem Namen für die Qualität der von uns geplanten Küchen. Und als Partner der MHK Group bieten wir Ihnen Dank des gemeinsamen Einkaufs der mehr als 2.100 angeschlossenen Fachgeschäfte auch wettbewerbsfähige Preise. Kommen Sie doch einfach mal vorbei und entdecken Sie, wie wandelbar Ihre Küche sein kann. Wir freuen uns schon heute auf Ihren Besuch! Mehr dazu auch im Internet unter www.steinfatt-kuechen.de

xeno
Die clevere Küche

LANDHAUSKÜCHE
ca. 180 / 330 / 224 x 100 cm
Front Lack Weiß matt
Arbeitsplatte Beton grau Nachbildung

MARKENGERÄTE VON
BOSCH

5398.-
Abholpreis

INKLUSIVE
BOSCH Edelstahl Einbaugeschoss HBA 10080 EEK* A, BOSCH Glasarmiert-Rückwand PKE840D 17, Edelstahl Dunstabzug Filter EASY PEKARE EEK* E, BOSCH Kühlschrank KIR 18V30FF EEK* A+, Wanduhrreihe mit Spreuschild, Magnetplatte, Lichtleiste, Einbaugläser
Gesamtwert gegen Vorkasse / 100% Energieeffizienzklasse

Eine freundliche Küche im Landhausstil mit praktischen Details!

Alle Preise ohne Armaturen, Lampen, Zubehör, Nischenausstattung und Dekoration. Modell-, Farb- u. Maßabweichungen sowie Preisirrtümer und Liefermöglichkeiten sind vorbehalten. Alle Maße sind ca.-Angaben. Verkauf solange der Vorrat reicht. Für Druckfehler übernehmen wir keine Haftung. Gültig bis 31.12.2016. 16SD137 Werben & Wohnen Mönchengladbach.

KÜCHEN-STEINFATT

Email: steinfatt@kuechen.de • www.steinfatt-kuechen.de

19294 Malliß
 Ludwigsuster Str. 25
 Tel.: 03 87 50-2 02 03

19288 Ludwigslust
 K.-Kollwitz-Str. 2b-Lindencenter
 Tel.: 0 38 74-4 97 97

19230 Hagenow
 Robert-Stock-Str. 11
 Tel.: 0 38 83-72 79 95

musterhaus
 küchen

Besuchen Sie unsere Kochschule No. 1!

FACHGESCHAFT

IHRE KOMPETENTEN FACHPARTNER VOR ORT

Wir beraten Sie gern!

Harry Holzwarth
Baubetreuung
Bauleitung, Planung und Ausführung

Rosenstraße 11 b
19288 Fahrbinde
Telefon 038753 139869
Telefax 038753 139974
E-Mail: h.holzwarth@t-online.de

Fritz-Reuter-Straße 10 a
19300 Zierzow
Telefon 038752 889966
Handy 0162 1319540



**Zimmerei
Meisterbetrieb**

Dorfstraße 28
19300 Balow
Tel.: 038752 / 88540
Fax: 038752 / 88541
Mobil: 01 72 / 382 01 02

E-Mail: info@zimmerei-borck.de
www.zimmerei-borck.de

ZIMMERER UND DACHDECKERARBEITEN | INNENAUSBAU



**ZIMMEREI
DACHDECKEREI
INNENAUSBAU
ENERGIEBERATUNG**

*Dacheindeckungen aller Art
Dachklempnerarbeiten
Dachkonstruktionen und Fachwerk
Einbau von Wärmedämmung*

Telefon 038759 20214
Am Bahnhof 6
schwark-dachbau@t-online.de

Telefax 038759 20296
19303 Alt Jabel
Funk 0172 8638189

Meisterbetrieb
seit 25 Jahren



Ihr Spezialist für Dächer und Fassaden

Trapezbleche, ISO-Sandwich-Platten,
Pfannenbleche, Wellbleche, Dachrinnen

www.grodd.de

19294 Eldena
Friedhofsweg 4 a
Tel. 038755 3020
Fax 038755 3022



- Beratung
- Planung
- Installation
- Kundendienst

Hans-Werner Fehrendt
Am Irrgarten 1
19300 Grabow

Tel. 038756 / 27940
Fax 038756 / 70041



- Haushaltshilfe
- Familien - & Seniorenservice
- Solar & Glas & Fassaden
- Büro- & Unterhaltsreinigung
- Hausmeisterservice
- Tankstellenreinigung
- Baureinigung
- Entrümpelung

Inh. Susan Müller-Stade
Handy: 0151 - 46523643
sh@dudsns-haushaltshilfe.de

Tel.: 0800 7872674
Dargardter Weg 13 c
19357 Karstädt / Postlin

Urlaub an der Ostsee

Süße FeWo für 2 Personen in ruhiger
Lage in Travemünde, 40 qm, mit kom-
biniertem Wohn- und Schlafzimmer,
TV/DVD, Wohnküche, neu renoviertes
Duschbad, Süd-Balkon, Lift, PKW-Stell-
platz, wenige Gehminuten zum Strand
Infos unter www.travefewo.de
und Telefon 04502/8889288 oder
0176/55178668



Landgesellschaft
Mecklenburg-Vorpommern mbH



**Wir kaufen Ackerland
und Grünland**

www.lgm.v.de

Als gemeinnütziges Siedlungsunternehmen kaufen wir
Ackerland und Grünland zur Flächensicherung land-
wirtschaftlicher Betriebe und öffentlicher Vorhaben.
Sprechen Sie uns an, Herr Nienkarken berät Sie gern!
Telefon: 03866 404-264 · E-Mail: ulf.nienkarken@lgmv.de
Landgesellschaft Mecklenburg-Vorpommern mbH · Lindenallee 2a · 19067 Leezen



Abbildungen zeigen Wunschausstattung gegen Mehrpreis.

30 % Nachlass auf alle Fiesta-Modelle

Kraftstoffverbrauch (in l/100 km nach VO (EG) 715/2007 und VO (EG) 692/2008 in der jeweils geltenden Fassung): Ford Fiesta: 6,8 (innerorts), 4,3 (außerorts), 5,2 (kombiniert); CO₂-Emissionen: 122 g/km (kombiniert). Ford Ka: 5,8 (innerorts), 4,4 (außerorts), 4,9 (kombiniert); CO₂-Emissionen: 115 g/km (kombiniert).



An der B/5 Neu-Karstädter-Weg 17
19300 Grabow • Telefon 038756/70077

www.agroneum-altschwerin.de

AGRONEUM

Alt Schwerin



tgl. 10-18 Uhr geöffnet

Eingebettet in das Gebiet der Mecklenburgischen Seenplatte und dem Naturpark Nossentiner-Schwinzer Heide liegt das Dorf Alt Schwerin. Bereits 1963 entschloss man sich aus dem beschaulichen Örtchen ein Museum der besonderen Art zu machen. Die Struktur des Dorfes und der ehemaligen Gutsanlage bot das passende Umfeld für ein agrargeschichtliches Freilichtmuseum. Das Agroneum befasst sich mit der Guts- & Landwirtschaftsgeschichte und stellt das „Leben und Arbeiten auf dem Land“ dar.

Arbeitstag der Kaltblutpferde

07.05.2016

10-17 Uhr

- Vorführungen
- zur Feldbestellung
- zur Zugleitung
- mit Arbeitsgeräten
- am Göpel
- Stämme rücken

Wir freuen uns auf Ihren Besuch im

AGRONEUM
Alt Schwerin
Achter de Isenbahn 1
17214 Alt Schwerin
Telefon | 039932 47450
Mail | agroneum@lk-seenplatte.de

In stiller Trauer

Foto: LW-Archiv



Danke

sagen – mit einer Anzeige in Ihrem Amts- bzw. Mitteilungsblatt.

Naturstein für Friedhof und Bau

ca. 150 Grabsteine ständig auf Lager

individuelle Ornament- und Schriftgestaltung

Außen- und Innentrepfen
Fensterbänke
Küchenarbeitsplatten

Steinmetzmeister **B. Senff**

Prislicher Straße 2 • 19300 Grabow • Tel. 03 87 56 / 80 14

Bestattungshaus Frey/Fischer

seit 1931 - Bestatter vom Handwerk geprüft

TAG & NACHTRUF

Grabow - Trotzenburg 3a ☎ 03 87 56/7 00 65
Ludwigslust - Lindenstr. 47 ☎ 0 38 74/2 36 88

SCHULT

Grabmal & Naturstein

www.schultsteine.de

19294 Malk Göhren • Am Wiesengrund 3 • 038755/33506

Sie suchen AZUBIS?

Lassen Sie sich finden!

... mit dem Ratgeber AUSBILDUNG 2017

für jeden Landkreis in Mecklenburg-Vorpommern

Rufen Sie uns an und lassen Sie sich ein Angebot erstellen.

Doreen Mahncke 039931/579-57 d.mahncke@wittich-sietow.de	Kirsten Bunge 039931/579-50 k.bunge@wittich-sietow.de
Manuela Köpp 039931/579-47 m.koepf@wittich-sietow.de	Antje Bergholz 039931/579-32 a.bergholz@wittich-sietow.de

VERLAG + DRUCK **LINUS WITTICH** VERLAG WITTICH

Heimat- und Bürgerzeitungen

Röbeler Straße 9 • 17209 Sietow • Tel. 03 99 31/5 79-0 • www.wittich.de



TAG DER PFLEGE 12.05.2016

Pflegeleistungen beantragen



Foto: deutsches_pflegeportal.de

Eine schwere Krankheit, ein Unfall oder einfach altersbedingte Gebrechlichkeit können zur Pflegebedürftigkeit führen. Hier gilt es für die Angehörigen der Betroffenen, sich gründlich über die Pflegeleistungen und Pflegestufen zu informieren. Wichtig dabei ist, dass die Versicherungszeit von mindestens zwei

Jahren in der Pflegeversicherung erfüllt ist. Die Beantragung erfolgt über die Pflegekasse. Die Pflegekasse ist bei der Krankenkasse angesiedelt. Beim Ausfüllen des Antragformulars helfen Pflegedienste und Seniorenereinrichtungen. Im zweiten Schritt prüft der Medizinische Dienst der Krankenversicherung (MDK) bei einem Begutachtungstermin vor Ort die Pflegebedürftigkeit. Zur Vorbereitung auf den Besuch des MDK ist es empfehlenswert, ein Pflegetagebuch zu führen. Darin sollten alle an der Pflege Beteiligten ihre Pflegezeiten und -tätigkeiten minutengenau eintragen. Das Pflegetagebuch kann bei der Pflegekasse bestellt oder im Internet heruntergeladen werden. Auch alle medizinischen Unterlagen sollten für den Besuch des MDK bereit liegen. Während des Begutachtungstermins sollte eine mit der Situation vertraute, pflegende Person zugegen sein. Die Pflegekasse schließlich entscheidet auf Basis des Gutachtens über die Pflegestufe. Gegen den schriftlichen Bescheid kann innerhalb von vier Wochen Widerspruch eingelegt werden. Von der Antragstellung bis zum Bescheid können mehrere Wochen vergehen. Die Leistungen werden bei Genehmigung rückwirkend ab dem Datum der Antragstellung gewährt.

Keine Angst vor neuer Technik

Ältere Menschen und moderne Technik sind kein Widerspruch – ganz im Gegenteil: Die Generation 60+ hat technologische Innovationen längst für sich entdeckt und nutzt sie auch. Viele Hersteller bieten sogar spezielle seniorengerechte Produkte an! Der Unterschied? Die „Senior-Technik“ berücksichtigt, dass viele ältere Menschen schlechter hören und sehen, motorische Probleme beim Bedienen technischer Medien haben. Beispiel Handys: Das Telefon speziell für die Generation ab 60 setzt auf größere Tasten, kontrastreiches Display mit großer Schrift sowie übersichtliche und einfache Menüführung. Die ausgewählten Menüpunkte werden automatisch um 30 Prozent vergrößert. Es ist hörgerätetauglich und bietet besonders laut einstellbare Hörerlautstärken an. Dazu ist es mit einer Notruf-Taste ausgestattet.

Auch im Alter mobil - Anzeige -

Jemo-Elektromobile und Lifte erhalten die Beweglichkeit

Das Laufen und Stehen klappt immer schlechter, je älter man wird. Die Knochen sind müde, die Mobilität ist eingeschränkt. Sogar der Weg zum Arzt oder zum Einkauf wird zur Qual. In Grabow an



Terrosenweg Klaus Jäckel mit den neuesten Modellen. Foto: FK native sein. Es gibt hier Modelle, die optisch im Angebot. Klaus Jäckel erhält auch im Haus Ihre Beweglichkeit. Wenn das Treppensteigen in der Wohnung problematisch wird, kann ein Treppenlift die überlegenswerte Alternative sein. Es gibt hier Modelle, die optisch in ihre Wohnung passen, ohne als störend empfunden zu werden. Auch auf diesem Gebiet ist Klaus Jäckel ein sehr versierter Fachmann. Seit 2014 gehören Elektrofahräder und Badewannenlifte zum erweiterten Angebot. Fragen Sie ihn doch einfach mal unter Tel. 038756-70381.

ist, einfach an die Steckdose und wieder aufladen. Die Elektromobile lassen sich der Körpergröße entsprechend einstellen. Klaus Jäckel, Inhaber der Firma Jemo, verkauft und wartet diese Elektromobile bundesweit. Jedes Fahrzeug hat eine zweijährige Garantie. Empfehlenswert ist eine jährliche Inspektion. Auch



- Mobile mit bis zu 50 km Reichweite
- Führerscheinfrei · Auch zerlegbare Modelle
- Top-Gebrauchtmobile ab 900,- €
- Finanzierung möglich
- **Kostenlose Vorführung bei Ihnen zu Hause**
- Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gern!

Terrosenweg 13 • 19300 Grabow
Tel.: 03 87 56 / 70 38 1

Privater ambulanter Pflegedienst GBR Bianka Siggel & Wilfried Siggel

Unsere Leistungen:

- Grundpflege
- Behandlungspflege lt. ärztl. Verordnung
- Betreuungsleistungen n. § 45b
- Pflegeberatung
- Verleih von Hilfsmitteln
- Vermittlung von Hausnotruf-Dienste



Straße der Jugend 19 · 19303 Vielank
Tel.: 038759/20213 · Fax: 03 87 59/3 37 68 · Mobil: 0172/43 26 118

Deutsches Rotes Kreuz

Soziale Betreuungsgesellschaft
Ludwigslust mbH

Tagespflege „Haus zur Elbbrücke“

Ludwigsluster Straße 22/23, 19303 Dömitz
Tel./Fax: (03 87 58) 3 59 09/3 66 93
Funk: (0 15 20) 8 58 18 33
E-Mail: c.baumert@drk-lwl.de

Reisebüro Weber

Anzeige

unterstützt Grabower Jugendfeuerwehr

Ein wunderschönes Lichterfest in Grabow gehört nun schon wieder der Vergangenheit an. So viele, gut gelaunte Gäste, bei gutem Wetter, hat man in der Grabower Innenstadt lange nicht mehr gesehen. Nach einigen Jahren Auszeit haben wir, das Team vom Reisebüro Weber, uns entschieden, das Lichterfest aktiv mit zu gestalten. Bei kleinen Snacks, kalten und warmen Getränken sowie einem Gewinnspiel, zog es viele Besucher in unser Reisebüro. Die Kunden sollten schätzen, was für ein Gewicht der gepackte Koffer hatte. 13 kg war die richtige Antwort. Hiermit gratulieren wir den drei Gewinnern, Frau Claudia Deckert, Frau Mary Hecht sowie Frau Doris Stellmacher, die sich jeweils über einen Reisegutschein freuen dürfen. Außerdem möchte das Reisebüro Weber, die Arbeit der Grabower Jugendfeuerwehr unterstützen und wir freuen uns 350,00 Euro überreichen zu dürfen.



Vertreter der Jugendfeuerwehr, Karin Weber, Katharina Hahnel vom Reisebüro Weber, Wehrführer Ulf Bennöhr. (Nicht im Bild: Inh. Detlef Weber)

REISEBÜRO Weber

FLUG · BUS · SCHIFF · FERIEHHÄUSER

Inhaber **Detlef Weber**

Am Marstall 4
19288 Ludwigslust
Tel.: 03874 - 663856
Fax: 03874 - 663857

Neu ab 01.09.15!
Marktstraße 25
19300 Grabow
Tel.: 038756 - 37326
Fax 038756 - 37327

E-Mail: urlaub@weber-reisebuero.de

NESecure Privatklinik am See

Die sanfte Therapie für Suchterkrankungen und Burnout



**Für Privatpatienten
und Selbstzahler**

www.nesecure.de

0800 700 9909

(kostenfrei aus dem deutschen Festnetz)



IHRE *Gesundheit*

IN BESTEN HÄNDEN



- Anzeige -

Erleben Sie jetzt die neue Ära der apparativen Kosmetik

- Anzeige -

Mikro Needling - die Liftingbehandlung der Stars - jetzt neu in der Kosmetik-Praxis A. & K. Biermann Neustadt-Glewe.

Was ist Mikroneedling?

Bei dem Mikroneedling wird ein Wirkstoffkonzentrat mit trimolekularer Hyaluronsäure mittels feinsten Nadelchen in tiefere Hautschichten transportiert. Dadurch werden die Collagenproduktion und die hauteigenen Anti Aging Prozesse angeregt. Es wird ein sofort sichtbarer Straffungs- und Liftingeffekt mit Langzeiterfolg erzielt.

Zu dem Mikroneedling (MDA) bieten wir schon seit Längerem die sehr be-

währte Mikrodermabrasion an. Das ist die Perfektion des intensiven Peelings. MDA ist ein schonendes und effektives Intensivpeeling mit Tiefenwirkung. Bei der Behandlung werden apparativ feine Mikrokristalle mit hoher Geschwindigkeit sozusagen auf die Haut geschossen und mittels Vakuumsystem wieder abgesaugt. Diese Behandlung ist erste Wahl bei Narben, Fältchen, Überverhornung, Pigmentstörungen, Unreinheiten und Spätakne.

Sind Sie neugierig geworden? Rufen Sie uns an 038757/22482. Wir vereinbaren mit Ihnen einen Beratungstermin, um für Ihre Haut die passende Behandlungsmethode zu ermitteln.

MICRO NEEDLING –

FÜR DAS ULTIMATIVE HAUTERGEBNIS.

BABOR

TECH

**Die neue Ära der apparativen Kosmetik.
AB SOFORT HIER IM INSTITUT.**

Kosmetik-Praxis Annelie & Karoline Biermann
 Schweriner Str.15 | 19306 Neustadt-Glewe | Tel.: 038757/22482
karoline.biermann@t-online.de | www.kosmetik-biermann.de

babor.com



**IHRE KOMPETENTEN
FACHPARTNER VOR ORT**

Wir beraten Sie gern!

” KURS AUF NEUE KÜCHEN!

**2x
IN GRABOW**

© Roberto-Gruppe

Mo - Fr 9.00-18.00 Uhr
Sa 9.00-12.00 Uhr

Möbel Grönboldt GmbH & Co. KG
19300 Grabow
Willi-Fründt-Straße 1 Tel. 038756-22371
Gr. Wandrahm 13 Tel. 038756-22282
verkauf@moebel-groenboldt.de

2X in Grabow
**MÖBEL
GRÖNBOLDT** mit eigener Tischlerei

Druckfehler und Irrtümer vorbehalten.

**Zeitungsleser
wissen mehr!**

🌸 Hatten Sie ein schönes Fest?
Hatten Sie viele fleißige Helfer?
Gab es tolle Geschenke? 🌸

Dann danken Sie allen auf einmal mit einer Familienanzeige in Ihrem Mitteilungsblatt:

www.wittich.de

TREFFPUNKT DEUTSCHLAND

Einfach mal durchatmen, auch wenn einem der Ausblick den Atem raubt!

Mein Deutschland

Entdecken Sie die schönsten Orte Deutschlands und genießen Sie einen unvergesslichen Urlaub im eigenen Land! Lassen Sie sich von unseren Urlaubsmagazinen inspirieren.

Mehr Informationen unter www.ebook.wittich.de.

BOSCH Service Autolackiererei & KFZ-Service
DEKRA-geprüfter Fachbetrieb für Unfallinstandsetzung

Giemsch Autolackiererei & KFZ-Service
...mit sicherer Hand!

EU Neu- und Gebrauchtwagen Ihr Rundum-Meisterfachbetrieb

NEW Jetzt tolle neue Jahreswagen und Top-Gebrauchte frisch eingetroffen!

Superzinswochen!

19300 Grabow · Ludwigsluster Chaussee 2a · Tel.: 038756 22476
19288 Ludwigslust · Techentiner Weg 1c · Tel.: 03874 3209630
www.giemsch-grabow.de · info@giemsch-grabow.de

BEILAGENHINWEIS
Diese Ausgabe enthält eine Beilage von
BRILLEN DIELE GRABOW

AUTO - SERVICE PUMP GMBH

LADA

Ihr starker Partner

Berliner Straße 21 · 19300 Grabow/Mecklenburg
Tel.: 03 87 56/2 22 42 · auto-pump-grabow@t-online.de

- Reparaturen aller Fabrikate
- Klima- anlagenservice
- Unfallinstandsetzung
- Reifendienst
- Einbau von Autogasanlagen

schöner baden...

H. Schröter Meister & Betriebswirt HWK

modern heizen

- Sanitärtechnik
- Heizungstechnik
- Wärmepumpen
- Klimatechnik

Kurze Str.2a, 19300 Grabow
☎ 03 87 56 - 22 663 / Fax 23 711
www.schroeter-baeder.de

Kfz-Werkstatt Harald Pannke
MEISTERBETRIEB

19300 Kremmin, Lindenstraße 4

- Reparatur aller Fahrzeugtypen
- Klima- anlagenservice
- TÜV/AU
- Unfall- u. Karosserieschäden
- Frontscheibenreparatur
- 3D Achsvermessung

Tel. 03 87 56/3 78 88
Fax: 03 87 56/2 88 34
Mobil: 01 72/3 08 41 77

AUTOREPARATUR + AUTOVERKAUF
zusammen
Ihr Mehrmarken-Center

www.matern-grabow.de

MEHRMARKEN CENTER KFZ-Meisterbetrieb
speziell für

Autohaus Matern GmbH

Neu Karstädter Weg 3 a, 19300 Grabow, Tel. 03 87 56/ 5 25-0
www.matern-grabow.de · verkauf@matern-grabow.de

AUTO AKTUELL Service

autohaus ...ihr **Ford** Partner

HALFPAP
...ihr Auto in guten Händen!

Werkstatt-Service schafft Vertrauen für den Fahrzeugkauf; so **Maik Renger**

19230 Hagenow
Feldstraße 2
Tel.: 03883-61380

19294 Eldena
Karl-Wilführ-Str.2
Tel.: 038755-3390

www.autohaus-halfpap.de

Kundendienstleiter der Autohäuser
Halfpap in Eldena und Hagenow